

# Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

**Gasthaus Adler**  
HOCHZEIT, TAUFE,  
FIRMENFEIER ODER  
GEBURTSTAG!  
FEIERN SIE BEI UNS!  
Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg  
06173 7027156  
Mo, Mi-Fr 17:00-22:30  
Sa-So 11:30-14:30 | 17:00-22:30

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

30. Jahrgang

Donnerstag, 13. Februar 2025

Kalenderwoche 7

## Jutta Schrodtt wird mit dem Frauenpreis geehrt – der Partnerschaftsverein ist ihr Herzensprojekt



Der Vorstand des Partnerschaftsvereins Kronberg-Aberystwyth: Bärbel Spathelf (Schriftführerin), Rolf Janka (Schatzmeister), Jutta Schrodtt (2. Vorsitzende), Christof Fraund (Beisitzer), Dr. Barbara Reimer (1. Vorsitzende), Tanja Weidmann (Beisitzerin) – es fehlt Annika Hildebrand

**Kronberg (h mz)** – Es ist kein Geheimnis: Ein engagierter Vorstand ist das Herz und die Seele eines Vereins. Er ist vergleichbar mit einem Navigator, der den Kurs mit klaren Zielen festlegt, und ist darüber hinaus „Wegweiser“ für alle Vereinsaktivitäten. Das war bei der Gründung des Partnerschaftsvereins Kronberg-Aberystwyth vor dreißig Jahren ganz sicher der Fall. Dabei ging und geht es um das Kennenlernen von Land und Leuten, neue Freundschaften, das Erlernen der Sprache und nicht zuletzt einen Schüleraustausch. Der sehr engagierte Vorstand behielt dabei immer das große Ganze im Auge. Wenn jetzt Jutta Schrodtt am 8. März mit dem Frauenpreis der Stadt Kronberg ausgezeichnet wird, dann geht es nicht allein um ihre Person, sondern um eine Gemeinschaft, die den Geist dieser Städtepartnerschaft seit Jahrzehnten prägt: allen voran alle aktuellen und vorangegangenen Vorstandsmitglieder. Der Partnerschaftsverein Kronberg-Aberystwyth in Wales ist aus 30 Jahren Schüleraustausch zwischen der Altkönigschule Kronberg und der Penglais Comprehensive School in Aberystwyth entstanden.

### Gründungsmitglied

Jutta Schrodtt gehört mit ihrem Mann, Dr. Dietrich Schrodtt, zu den Gründungsmitgliedern des Vereins. Seitdem ist die Arbeit rund um den Verein zu einem Teil ihres Lebens geworden. In weiten Teilen prägt sie die Geschichte mit, vor allem, wenn es um Organisation oder die Entwicklung eines einheitlichen Erscheinungsbilds für den Verein geht. „Es macht mir einfach Spaß, die vielen Reisen, Tagesausflüge und kleinen Events zu organisieren. Dabei kann ich auch immer auf die Unterstützung meiner Familie zählen.“ Viele Freundinnen und Freunde aus Wales haben ihre Gastfreundschaft genießen dürfen, wenn es um Möglichkeiten der Unterbringung während ihres Aufenthaltes in Kronberg ging. Das habe zu vielen Freundschaften geführt, was auch darauf zurückzuführen ist, dass fast alle Waliser Gäste in Kronberg privat untergebracht und somit persönliche Kontakte erleichtert werden. „Wir hatten eigentlich immer Menschen in unserem Haus, dafür haben schon meine

drei Kinder gesorgt.“ Im Jahr 1995 beteiligte sich der Partnerschaftsverein zum ersten Mal mit seinen Gästen aus Aberystwyth am Kronberger Weihnachtsmarkt. „Rose Sillars brachte Waren aus Wales mit und wohnte bei uns. Überhaupt war unser Haus und vor allem die Garage ein Lager für alles, was für die Märkte gebraucht wurde, bis ein Kellerraum in der alten Post angemietet werden konnte.“ Ein Jahr später fand dann die erste Vereinsfahrt in die Partnerstadt statt. Auch Tochter Annika, die ebenfalls Mitglied im Vorstand ist, war mit von der Partie. Für die offizielle Verschwisterungsfeier der beiden Städte in Kronberg 1997 übernahm Jutta Schrodtt die Organisation, Planung und Durchführung gemeinsam mit dem Vorstand und Vereinsmitgliedern. Sie wurde 1999 zunächst Beisitzerin und war bei der gemeinsamen Vorbereitung für das zehnjährige Jubiläum aktiv. 2008 übernahm sie als Schriftführerin zusätzliche Aufgaben, und als Dr. Barbara Reimer im Jahr 2011 Friedrich Pratschke als ersten Vorsitzenden ablöste, wurde sie zweite Vorsitzende.

### Organisation der Fahrten

Der Partnerschaftsverein Kronberg-Aberystwyth ist bei allen Märkten, Jubiläumsfeierlichkeiten, dem Europatag und dem Straßenfestival „Da Capo“ dabei. „Für den Einkauf der Waren, von Deko-Materialien bis hin zu walisischem Whisky, für die Stände bin ich zuständig. Mit anderen Worten, die Kreativität ist mein Gebiet.“ Jutta Schrodtt studierte Haupt- und Realschul-Lehramt an der Universität Frankfurt für die Fächer Mathematik

und Kunsterziehung, absolvierte ihr Referendariat in Idstein und trat dann ihre Stelle als Lehrerin an der Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim an. Ihre Familie wohnt seit Generationen in Kronberg, wo sie die Grundschule und die Altkönigschule besuchte. Als ihr Mann vor vier Jahren verstorben ist, haben sich ihr Alltag und ihr Lebensmittelpunkt verschoben. „Ich musste lernen, auf mich allein gestellt zu sein. Reisen, die wir zusammen geplant hatten, trat ich nun allein an. Dazu brauchte ich Mut und mir half, auf Betroffene zu treffen, die sich ebenfalls neu orientieren mussten.“ Während dieser Zeit war es auch der Verein, der ihr über die Trauer hinweghalf. „Das Gefühl der Zusammengehörigkeit im Verein ist genauso wichtig wie unsere gelebte Freundschaft mit Aberystwyth“, so Jutta Schrodtt. Sie ist Mitglied bei den Creative Sounds Kronberg (CSK). Für den Festakt wünscht sie sich deshalb einen musikalischen Beitrag von CSK. Die Laudatio wird Friedrich Pratschke halten. „Den Preis nehme ich dankbar und gerne stellvertretend für alle an, die den Verein und mich begleiten und unterstützen. Das gilt vor allem für unseren Vorstand, dem ich mich sehr verbunden fühle.“

Foto: privat

**DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD**  
WIR LADEN SIE HERZLICH EIN  
MO - FR 9 - 18 UHR  
1. und 3. SA des Monats 10 - 14 UHR  
SEIT 1925  
**huhn**  
BÄDERSTUDIO  
Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/93063

PLANUNG  
FÖRDERUNG  
UMSETZUNG  
KOMPLETT AUS  
EINER HAND  
WÄRMEPUMPENCHECK  
FÜR IHR HAUS  
KOCH  
Profis für Bad, Wärme & Fliesen  
ADAM KOCH GMBH & CO. KG  
ALTKÖNIGSTR. 43 | 61440 OBERURSEL

**Klein**  
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

**WITTSTOCK & PARTNER**  
STEUERBERATER MBB  
Werde Teil unseres Teams!  
Frankfurter Straße 13 A  
61476 Kronberg im Taunus  
wittstock-steuerberater.de

**frey**  
Wärmetechnik GmbH  
Heizung • Sanitär • Klima  
- Effiziente Heizsysteme  
- Wärmepumpen  
- Solaranlagen  
Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel  
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

**Henel & Bursch**  
Kunst-Sachverständige  
kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.  
Tel. 0611/58 25 204  
www.kunsthandel-bursch.de

**PHORMS**  
FRANKFURT TAUNUS  
OPEN DAY  
15.02.2025 von 11-14 Uhr  
**READY, STEADY, SCHOOL!**  
Lernen mit Freude – ganztägig betreut mit spannendem Früh- und Nachmittagsprogramm!  
frankfurt.phorms.de  
Phorms Campus in Steinbach/Taunus  
Kita • Grundschule mit Eingangsstufe • Gymnasium

## Zeitzeugengespräch in der Bücherstube: Eva Szepesi und Stephanie Lunkewitz stellen das Bilderbuch „Ich war Eva Diamant“ vor

**Kronberg (eh)** – Zu einer ganz besonderen Veranstaltung lädt die Kronberger Bücherstube am Dienstag, 18. Februar, um 19.30 Uhr ein: Die Auschwitz-Überlebende Eva Szepesi und die Illustratorin Stephanie Lunkewitz präsentieren ihr bewegendes Buch „Ich war Eva Diamant“ – ein Bilderbuch für Erwachsene, das auf eindrucksvolle Weise die Erinnerung an den Holocaust bewahrt. Die Autorin Eva Szepesi hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, die Geschichte derer zu erzählen, die nicht mehr sprechen können. Seit vielen Jahren berichtet sie in Schulen, Interviews und Dokumentationen von ihren Erlebnissen. Nun bringt sie ihre Erinnerungen in eine neue Form: ein Buch, das durch die Kraft von Bild und Wort ein tiefgehendes Verständnis für die Vergangenheit schafft. Die Illustratorin Stephanie Lunkewitz wird erzählen, warum sie diese Geschichte in Bildern festhalten wollte und wie ihre Kunst dazu beiträgt, die Erinnerung lebendig zu halten.



Eva Szepesi und Stephanie Lunkewitz stellen ihr einzigartiges Bilderbuch für Erwachsene vor – ein eindrucksvolles Werk über die Befreiung von Auschwitz.

Foto: Ariella Verlag

Angesichts des zunehmenden Antisemitismus und der Gefahr der Geschichtsverzerrung ist die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit wichtiger denn je. „Die Shoah begann nicht mit Auschwitz, sondern mit Worten, mit Schweigen und Wegsehen“, mahnt Eva Szepesi. Ihr Appell: „Schaut nicht weg, informiert euch und mischt euch ein, wenn ihr Ungerechtigkeit, Rassismus oder Judentum bemerkt“. Die Lesung bietet ein Zeitzeugengespräch mit der Holocaust-Überlebenden Eva Szepesi, die aus ihrem Leben berichtet, sowie Einblicke in die Entstehung des Buches und die Bedeutung der visuellen Umsetzung mit anschließender Diskussion über Erinnerungskultur und Verantwortung. Ein besonderer Abend, der berührt, nachdenklich macht und die Verantwortung für die Zukunft in den Mittelpunkt stellt. Die Lesung findet in der Kronberger Bücherstube in der Friedrich-Ebert-Straße 5 statt. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Um Anmeldung wird gebeten.

## Wenn Draht tanzt und Strick spricht: Kunst trifft Mode bei „Art meets Fashion“ in Kronberg

**Kronberg (eh)** – Die Verschmelzung von Kunst und Mode zog zahlreiche Besucher zur Vernissage der Ausstellung „Art meets Fashion“ in das charmante Atelier von Eva Schön in der Kronberger Altstadt. Am Abend des 6. Februar wurde das Atelier in der Mauerstraße zur Bühne für eine kreative Begegnung zweier Kronberger Künstlerinnen, die sich seit mehr als zwanzig Jahren kennen, aber erstmals gemeinsam ausstellen. Eva Schön und Henriette Tomasi zeigen anhand von filigranen Drahtzeichnungen und relaxtem Strick, wie aus Kunst Mode und Mode zur Kunst wird.

Seit der Eröffnung des Studio Paradiseknits im April 2023 findet damit bereits die sechste kreative Kooperation dieser Art statt. Dabei inspiriert Kunst das Design und umgekehrt. So entstehen in der Pullover-Manufaktur exklusive, von Hand gefertigte Strick-Unikate, die sich an den Werken der Gastkünstler orientieren, in diesem Fall an den filigranen Drahtzeichnungen von Henriette Tomasi.



Henriette Tomasi und Eva Schön zeigen anhand von filigranen Drahtzeichnungen und feinsten Strickwaren, wie aus Kunst Mode und Mode zur Kunst wird.

Flamme schmiedet. Ihre Kunstwerke, die oft Bewegung, Rhythmus und Tanz thematisieren, wurden bereits national und international ausgezeichnet. In der aktuellen Ausstellung präsentiert sie Draht- und Tuschezeichnungen, die sich nahtlos in das Konzept der handgefertigten Strickmode einfügen.

### Nachhaltigkeit als Inspiration

Ausgehend von der Entscheidung, vorhandenes Material zu verwenden und nichts zu verschwenden, nutzt Eva Schön eine besondere Technik, um mit Garnresten auf hauchzartem, transparentem Gestrick wie mit Farbe zu malen. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit verarbeitet sie vorhandene Materialien und lässt sich dabei von Farben, Strukturen und Formen inspirieren. Für die Ausstellung mit Henriette Tomasi entschied sie sich für eine monochrome Farbpalette in Schwarz und Weiß, welche die Texturen und Strukturen besonders zur Geltung bringt.

Die Vernissage war geprägt von lebhaften Gesprächen, interessierten Fragen und einer spürbaren Begeisterung für das kunsthandwerkliche Geschick beider Künstlerinnen. Henriette Tomasi erklärte den Gästen die filigrane Technik ihrer Drahtzeichnungen, bei der sie den lediglich 0,25 Millimeter dünnen Draht mit Geduld und Fingerspitzengefühl in Form bringt. Auch ihre eleganten Gefäße entstehen durch ein aufwendiges Verfahren, bei dem sie den Draht mit einem dicken Hammer schmiedet und bis zu 50 Mal in der Flamme erhitzt. Eine Besucherin stellte die Frage, ob eine Künstlerin üben müsse, um solche Werke zu schaffen. Henriette Tomasi bejahte dies und berichtete, dass sie regelmäßig mit verschiedenen Materialien arbeitet und durch das Aktzeichnen Bewegungen und Proportionen einfängt. Ihre Inspiration findet sie oft in alltäglichen Momenten, die sie dann mit Draht in eine künstlerische Form gießt.

### Stricken als Leidenschaft und Poesie

Auch Eva Schön teilte ihre Leidenschaft für das Handwerk. Schon als Kind strickte sie für ihre Puppe eine Küchenschürze und später heimlich unter der Schulbank, und bis heute

liebt sie es, aus vorhandenen Materialien einzigartige Unikate zu schaffen.

„Von klein auf ist es meine Leidenschaft gewesen, die in den Dingen und Materialien schlummernden Möglichkeiten zu wecken, sei es Wolle, Wachs oder Worte“, so Eva Schön. „Weltretten kann wirklich Spaß machen“, lautet das Motto der Künstlerin, die sich nicht nur als Designerin, sondern auch als Poetin versteht. Ein Besucher brachte es auf den Punkt, als er meinte: „In deinen Werken steckt Poesie.“ Jeder Pullover, jedes Strickstück sei ein Kunstwerk voller Liebe und Hingabe. Neben den monochromen Pullovern für die Ausstellung finden sich in ihrem Atelier auch farbenfrohe Kissen und Stühle, die mit kreativen Mustern und Upcycling-Techniken zum Blickfang werden. „Keine Angst, es wird auch wieder bunter!“, erklärte Eva Schön mit einem Augenzwinkern.



Feinste Handarbeit: Die filigranen Drahtzeichnungen und Gefäße von Henriette Tomasi faszinieren durch Leichtigkeit und Bewegung.

Fotos: Hartmann

### Upcycling mit Erinnerungswert

„Ich kann einfach nichts wegwerfen“, gestand sie mit einem Schmunzeln und erzählte, dass sie sogar alte Krawatten zu kunstvollen „Memory-Kissen“ verarbeitet. Diese besonderen Kissen entstehen aus getragenen Krawatten und bewahren die Erinnerungen an den Menschen, der sie einst trug. „Die Memory-Kissen aus Krawatten sind eine ganz besondere Erinnerung an den Menschen, der sie einmal getragen hat und der vielleicht inzwischen verstorben ist“, erklärt die Künstlerin. Gerne darf man Eva Schön nicht mehr benötigte Krawatten im Paradiseknits vorbeibringen.

Für alle, die sich in eine Drahtzeichnung oder einen Pullover verliebt haben, gibt es eine gute Nachricht: Alle ausgestellten Werke sind käuflich zu erwerben. Und wer ein individuelles Kunstwerk nach eigenen Vorstellungen wünscht, kann sich gerne an die beiden Künstlerinnen wenden.

Die Ausstellung „Art meets Fashion“ mit filigraner Drahtkunst von Henriette Tomasi und handgefertigten Strick-Unikaten von Eva Schön wird noch bis März in der Pullover-Manufaktur Paradiseknits in der Mauerstraße 1 zu sehen sein. Die aktuellen Öffnungszeiten sind auf <https://paradiseknits.de> abrufbar.

## Buchtipps

Aktuell

### Die Gabe

Die Gabe, Roman von Suzumi Suzuki, übersetzt von Katja Busson, S. Fischer Verlag 2025, 22 Euro.

Die japanische Soziologin und Kolumnistin Suzumi Suzuki hat mit diesem Buch eine Geschichte rund um das Tokioter Rotlichtmilieu und eine schwierige Mutter-Tochter-Beziehung verfasst. Die namenlose Protagonistin, die kaum noch Kontakt hat zu ihrer Mutter, nimmt diese bei sich auf. Ihre Mutter ist sterbenskrank und möchte noch ein letztes Gedicht verfassen, bevor sie stirbt. Die Protagonistin hat schon früh versucht, sich von ihrer Mutter zu distanzieren, da sie das Gefühl hat, schon ihr ganzes Leben von ihrer Mutter vereinnahmt zu werden: „Meine Mutter hat nie geheiratet. Auch nachdem ich die Hülle ihres Körpers verlassen hatte, bis ich selbst etwas zu essen greifen konnte, hatte ich mit Haut und Haaren ihr gehört.“

Auch mit ihrer Arbeit als Sexarbeiterin stand sie immer in Konflikt mit ihrer Mutter und sich selbst: „Es gibt wertvolle und weniger wertvolle Menschen auf der Welt, und wir gehörten zu jenen, die man gemeinhin wohl als weniger wertvoll bezeichnet, jede einzelne von uns.“ Sie hadert mit ihrer Selbstbestimmung und fühlt sich von ihrer Vergangenheit verfolgt. Um all dem zu entkommen, flüchtet sie sich in Alkohol und gekaufter menschlicher Nähe mit männlichen Escorts. Klar und präzise, fast schon sachlich erzählt die Autorin eine Geschichte über Prostitution in Japan, weibliche Selbstbestimmung, häusliche Gewalt, finanzielle Abhängigkeit und die Abgründe einer Mutter-Tochter-Beziehung. Wichtige Themen, die man noch einmal in einem anderen Licht sieht, wenn man weiß, dass die Autorin früher selbst im Rotlichtmilieu gearbeitet hat.

	Inh. Dirk Sackis
	info@taunus-buch.de Tel. 06173 5670 Friedrich-Ebert-Str. 5 61476 Kronberg

### Anna Lührmann beim Grünen-Stammtisch

**Kronberg (kb)** – Kurz vor der Bundestagswahl lädt der Ortsverband Kronberg von Bündnis 90/Die Grünen zu einem lockeren Austausch in Stammtischformat ein. Zu Gast ist Dr. Anna Lührmann. Die hessische Spitzenkandidatin von Bündnis 90/Die Grünen und Staatsministerin für Klima und Europa im Auswärtigen Amt bewirbt sich zum ersten Mal für das Direktmandat im Wahlkreis 181. Der Wahlkreis steht vor wichtigen Zukunftsfragen wie nachhaltige Stadtentwicklung, bezahlbarer Wohnraum und Ausbau der digitalen Infrastruktur. Hier die Balance zwischen wirtschaftlichem Wachstum und hoher Lebensqualität zu erhalten, ist eine zentrale Aufgabe für die kommenden Jahre.

Der lockere Austausch findet am Donnerstag, 20. Februar, ab 19 Uhr in der Gaststätte Zum Schützenhof, Friedrich-Ebert-Straße 1 in Kronberg statt. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an [vorstand@gruene-kronberg.de](mailto:vorstand@gruene-kronberg.de).

## Apotheken-

Dienst

### Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- |             |  |
|-------------|--|
| Do., 13.02. | <b>St. Barbara Apotheke</b><br>Hauptstraße 50, Sulzbach<br>Telefon: 06196 71891          |
| Fr., 14.02. | <b>Sonnenschein Apotheke</b><br>Eichkopffallee 55 a, Liederbach<br>Telefon: 06196/764310 |
| Sa., 15.02. | <b>Thermen Apotheke</b><br>Am Bahnhof 7, Bad Soden,<br>Telefon: 06196 22986              |
| So., 16.02. | <b>Kur Apotheke</b><br>Alleestraße 1, Bad Soden<br>Telefon: 06196 23605                  |
| Mo., 17.02. | <b>Grüne Apotheke</b><br>Am Marktplatz 5, Kelkheim<br>Telefon: 06195 673760              |
| Di., 18.02. | <b>Hof Apotheke</b><br>Friedrich-Ebert-Str. 16, Kronberg<br>Telefon: 06173 79771         |
| Mi., 19.02. | <b>Löwen Apotheke</b><br>Hauptstraße 416, Eschborn<br>Telefon: 06173 62525               |



Textile Kunstwerke: Eva Schöns handgestrickte Pullover und Memory-Kissen verbinden Design und Nachhaltigkeit in einzigartiger Weise.

Eva Schön, die Gastgeberin und Inhaberin von Paradiseknits, begrüßte die Gäste herzlich und gab ihnen nicht nur einen Einblick in die Ausstellung, sondern auch in die Geschichte des Hauses, das bereits im 18. Jahrhundert als Schusterwerkstatt das Handwerk beherbergte. „Man spürt hier eine ganz besondere Energie“, betonte die Künstlerin, die sich als Designerin und Strickerin der nachhaltigen Mode verschrieben hat.

### Eine kreative Premiere

Obwohl sich die beiden Kronberger Künstlerinnen seit über 20 Jahren kennen, ist die gemeinsame Ausstellung eine Premiere. „Das ist eine Steilvorlage für eine Zusammenarbeit gewesen“, so Eva Schön und sie beschreibt die künstlerische Synergie mit Henriette Tomasi, einer vielfach ausgezeichneten Goldschmiedemeisterin, die ihr Atelier nur zwei Gassen entfernt hat. Die Ausstellung zeigt, wie filigrane Drahtzeichnungen und kunstvoll gestrickte Pullover sich gegenseitig inspirieren und eine faszinierende Symbiose eingehen.

Henriette Tomasi begeistert mit ihrer einzigartigen Technik, bei der sie feinen Silberdraht mit bloßen Händen biegt, filzt und über der

## „Marta's Café“ steht Freunden und Mitgliedern der Kronberg Academy offen



Monika Ceglarz kann ihre Backkunst auch weiterhin anbieten.

Foto: Muth-Ziebe

**Kronberg (hmz)** – Die Backkunst von Monika Ceglarz, mit der sie sechs Jahre lang ihre Kundschaft in ihrem Ladengeschäft „Monis Macarons und Tartes“ verwöhnt hat, darf nun in „Marta's Café“ – einem neuen, atmosphärischen Ort für Begegnung, Genuss und Inspiration im Crespo Foyer des Casals Forums – ein kleiner Kreis von Gästen erleben. Es entstand ein exklusiver Treffpunkt für die Freunde der Kronberg Academy, ihre Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Academy. Benannt wurde das kleine, hübsche Café nach Marta Casals, der Witwe von Pablo Casals. Inspiriert durch die Werte der Kronberg Academy, verbindet das Café auf besondere Weise Kultur und Kulinarik. Es wurde ein Wohlfühlort für Begegnung, Austausch und Freundschaftspflege geschaffen. Evelyn Lechner, Mitglied des Vorstands der „Kronberg Academy Freunde“, betonte in einer kurzen Ansprache, dass mit dem Café ein Ort „von Freunden für Freunde“ eingerichtet worden

sei. Die feinen Tartes, Kuchen und Quiches von Monika Ceglarz, die exquisite Geschmackserlebnisse bieten und sich vor allem durch ihre Qualität, Frische und handwerkliche Perfektion auszeichnen, zauberten den Gästen bei der Eröffnungsfeier ein Lächeln ins Gesicht. Das Café wird grundsätzlich freitags von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet sein. Der Zugang zu Marta's Café ist allerdings nur für Mitglieder der Freunde der Kronberg Academy (unter Vorlage der Mitgliedskarte) sowie deren Gäste und Gruppen, zum Beispiel im Rahmen von Führungen durch das Casals Forum, möglich. Eine Mitgliedschaft kann vor Ort erworben werden. Der Regelbetrieb läuft ab 21. Februar mit der Möglichkeit, Plätze in zwei Slots zu reservieren: 14 bis 15.30 Uhr sowie von 16 bis 17.30 Uhr. Öffnungszeiten, Termine und Reservierungsoptionen sind jederzeit abrufbar unter: Marta's Café auf der Webseite der Freunde der Kronberg Academy.

## SPD wird mit Antrag für Klimakiste scheitern

**Kronberg (pu)** – Auf Antrag der Fraktion des SPD-Ortsvereins diskutierte der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) in seiner jüngsten Sitzung über die Möglichkeit der Einrichtung einer sogenannten „Klimakiste“ ab Sommer dieses Jahres als Verschattungselement auf dem „Berliner Platz“, entsprechend dem Vorbild der Städte Hameln (Weser) und Geisenheim am Rhein. Dabei handelt es sich um eine temporäre, begehbare Holzkiste (Beispiel Raum von 5x7 Metern), die als „innovative Neuerung der Oase mitten in der Stadt“ bezeichnet wird, wo Pflanzen, Wasser und Schatten an Hitzetagen für willkommene Abkühlung und Erholung sorgen sollen. Die Rede ist von bis zu 12 Grad Celsius weniger im Vergleich zur heißen Außentemperatur. In diesem Zusammenhang sprach SPD-ASU-Mitglied Helmut Ebner sowohl von einer Erweiterung der bisher in Kronberg in die Wege geleiteten Maßnahmen zur Innenstadtbelebung um eine ökologisch sinnvolle Komponente als auch einer zusätzlichen Sensibilisierungsmaßnahme der Bevölkerung in Sachen „Klimaschutz“. In Hameln und Geisenheim seien die aufgestellten Kisten als Pilotprojekte stark medial beachtet.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stünden im Doppelhaushalt 2024/2025 für Maßnahmen entsprechend dem kommunalen Klimaanpassungskonzept zur Verfügung. Im Klimaanpassungskonzept sind insgesamt fünf mögliche Maßnahmen zur Hitzereduktion und Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Berliner Platzes erwähnt. Neben der Installation eines Beschattungselements (zum Beispiel Sonnensegel) auf dem Berliner Platz zählt die Aufwertung des bestehenden Baumstandorts an der Heinrich-Winter-Straße, gegebenenfalls mit Sitzgelegenheit im Schatten, dazu, außerdem Fassadenbegrünung des Schulgebäudes der Kronthalschule und des Kinderhauses KEK, um dort das Innenraumklima zu verbessern, die Teilentsiegelung des Schulhofs und die Pflanzung eines schattenspendenden Baums mit umliegender Rasenfläche vor der Villa Winter. Dies vor Augen taten sich die Gremiumskollegen anderer Couleur schwer, sich für den SPD-Vorschlag zu erwärmen. Dementsprechend versagten fünf ASU-Mitglieder ihre Empfehlung für einen Parlamentsbeschluss bei drei Enthaltungen und der „Ja“-Stimme der antragstellenden Fraktion.

## Sängerinnen und Sänger für gemeinsames Chorprojekt gesucht

**Bad Soden/Kronberg (kb)** – Am 2. November 2025 soll mit dem Oratorium „Elias“ im großen Saal des H+ Hotels in Bad Soden das sicherlich bekannteste kirchenmusikalische Werk des Widmungsträgers aufgeführt werden. Auslöser dieser Idee ist das 20. Jubiläum der „Mendelssohn Tage der Musik“ Bad Soden. Dazu kooperieren die Gesellschaft der Musikfreunde Bad Soden unter Leitung von Alexander Ebert und der Chor der Johanniskirche Kronberg unter Leitung von Dekanatskantor Bernhard Zosel. In der Kronberger Johanniskirche wird das Werk zudem im Laufe des Jahres in drei Vorkonzerten am 17. April, 15. Juni und 21. September, aufgeführt, in denen einzelne Szenen inhaltlich und theologisch aufbereitet werden. Das Evangelische Dekanat Kronberg lädt chorinteressierte Sängerinnen und Sänger ein, daran mitzuwirken und bis Ende Februar in die Proben einzusteigen. Die Probenstermine sind montags um 19.30 Uhr bei der Gesellschaft der Musikfreunde in Bad Soden und freitags um 19.30 Uhr beim Chor der Johanniskirche in Kronberg. Weitere Informationen zu den Probensterminen und den Sonderprobensterminen sind unter [www.dekanat-kronberg.de](http://www.dekanat-kronberg.de) sowie bei Dekanatskantor Bernhard Zosel an [bernhard.zosel@dekanat-kronberg.de](mailto:bernhard.zosel@dekanat-kronberg.de) oder unter Tel. 06173 / 5612 erhältlich.



Bettina Stark-Watzinger

# Bürokratie runter. Netto rauf.

[Stark-Watzinger.de](http://Stark-Watzinger.de)

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · [info@druckhaus-taunus.de](mailto:info@druckhaus-taunus.de)



in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach

Tel. 06173-92 63-0

Diakoniestation Eschborn, Schwalbach

Tel. 06196-95 47 5-0

Diakoniestation Bad Homburg

Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

## Am 23. Februar GRÜNE wählen!

Liebe Wählerinnen und Wähler,

bei der Bundestagswahl bewerbe ich mich um Ihr Vertrauen im Wahlkreis Main-Taunus. Wir GRÜNE setzen uns ein für:

- Kurs halten beim **Klimaschutz** mit einer modernen **Wirtschaft**
- Das Leben für alle **bezahlbar** machen
- Eine lebendige Demokratie und ein **Land, das funktioniert**
- **Frieden in Freiheit** - geschützt von einem starken Europa

Ich bin zuversichtlich, dass wir diese Aufgaben gemeinsam meistern werden. Dafür werde ich mich weiterhin mit ganzer Kraft einsetzen in unserer Heimat und Berlin. Ich gebe Ihnen mein Wort.

Mit besten Grüßen

Dr. Anna Lührmann



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



es ist noch gar nicht so lange her, da wurde die Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) landauf landab als das vermeintliche Allheilmittel angepriesen, um klamme Gemeindekassen wieder flott zu machen. Dass diese Form der Kooperation dieser hohen Erwartung nicht gerecht werden konnte - diese Erkenntnis dürfte mittlerweile in nicht wenigen Kommunen gereift sein. Die Hoffnung, dass kommunale Verwaltungsarbeit durch eine IKZ kostengünstiger, Personal sparer und noch dazu möglichst reibungslos verläuft, erfüllt sich nicht immer.

Jede Stadtgesellschaft, jede Verwaltung tickt nunmal ein wenig anders, hat eigene Schwerpunkte und auch ein eigenes Selbstverständnis. Und das ist auch gut so.

Auch wir in Kronberg haben zu diesem Thema sowohl positive als auch nicht so positive Erfahrungen gemacht. Letztlich waren und sind diese Erfahrungen für uns wichtig, um das Instrument der Interkommunalen Zusammenarbeit jetzt und in Zukunft sinnvoll einzusetzen.

Neben der dauerhaften Zusammenarbeit sind vor allem projektbezogene Kooperationen, wie wir sie aktuell mit der Stadt Eschborn oder auch mit unseren Schwalbacher Nachbarn angehen, sehr viel versprechend. Vor allem dann, wenn sich darüber auch noch die Möglichkeit bietet, Fördermittel zu erhalten, auf die man als Kommune im Alleingang vermutlich kaum Aussichten hätte.

Deshalb ist die Interkommunale Zusammenarbeit über Stadt-, aber auch Kreisgrenzen hinweg ein wichtiges Instrument für effizientes Arbeiten, das wir auch in Zukunft gern einsetzen werden.

Ihr Christoph König  
Bürgermeister

## Nachbarn wollen gemeinsam den Strömen folgen

Kronberg und Eschborn planen Interkommunale Zusammenarbeit beim Hochwasserschutz ...

Überschwemmte Straßenzüge, überlastete Kanalsysteme, vollgelaufene Keller und dazu Wasserschäden im hohen sechsstelligen Bereich – kannte man derartige Meldungen in der Vergangenheit vor allem aus den klassischen Hochwassergebieten an Rhein oder Mosel, so spült der Klimawandel solche Katastrophenlagen mittlerweile auch den Menschen in Kronberg und Eschborn vor die Türen und ins Souterrain. So unter anderem am 9. Juni 2018, als die Ortskerne von Schönberg und Oberhöchstadt unter Wasser standen, oder auch im Oktober 2020, als der Westerbach Teile von Eschborn überschwemmte.

Da wie dort waren es Starkregenereignisse, die den sonst so beschaulichen Westerbach und die in seinem Einzugsgebiet plätschernden Bachläufe in kürzester Zeit anschwellen ließen und die drängende Frage nach Schutzkonzepten aufwarfen.

Hatten beide Städte in der jüngeren Vergangenheit bereits unabhängig voneinander Maßnahmen ergriffen, um den Hochwasserschutz in ihren Orten zu verbessern, so wollen sie jetzt gemeinsam einen weiteren Schritt gehen und dazu dem „Strom“ folgen. Diesen Kurs gibt zumindest das Programm „Follow the Stream“ vor, das Eschborn und Kronberg im Rahmen einer Innerkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) in Angriff nehmen möchten.

### Vor die Welle kommen

Mit maßgeblicher finanzieller Unterstützung des Landes Hessen soll entlang des Westerbachs wie auch der Zuläufe im Kronberger Stadtgebiet ein digitalisiertes Starkregen-Frühwarnsystem aufgebaut werden, das es den Verantwortlichen in beiden Nachbarstädten künftig ermöglichen soll, im eigentlichen Sinne des Wortes „vor die Welle“ zu kommen.

„Müssen sich unsere Maßnahmen bisher vornehmlich auf ein reaktives Schadensmanagement konzentrieren, so bauen wir darauf, dass es uns in Zukunft über die Erfassung und Analyse von Niederschlags- und Pegelraten in Echtzeit gelingen wird, in die proaktive Gefahrenabwehr zu gelangen“, unterstreicht Kronbergs Bürgermeister Christoph König.

Je früher man sich ein möglichst genaues Bild von einem aufziehenden Extremwetter-Ereignis machen könne, so König, desto schneller und gezielter könne man letztlich die Öffentlichkeit informieren, die Rettungsdienste koordinieren und so den

### ... wie auch bei der Lenkung von Verkehrsflüssen

Der Westerbach und seine Zuläufe sind nicht die einzigen Ströme, die Eschborn und Kronberg mit Hilfe moderner Technik und Förderung durch das Land Hessen künftig in Echtzeit analysieren wollen. Auch zu Lande will man dem Strom folgen, konkreter dem Verkehrsstrom auf der Landes-



Die Ampeln entlang der L3005, wie hier am Kronberger Hang, sollten wichtige Stellschrauben sein, um den Verkehr besser ins Fließen zu bringen.



Eschborns Bürgermeister Adnan Shaik (li.) und sein Kronberger Amtskollege Christoph König (re.) sind sich einig: Gemeinsam mit den politischen Gremien und Verwaltungen beider Städte wollen sie das interkommunale Projekt „Follow the Stream“ angehen, um mit Hilfe moderner Technik Verkehrsströme besser lenken und Hochwasser-Gefahren frühzeitig erkennen zu können.

Fotos: Stadt Kronberg

Schutz der Bevölkerung zu erhöhen und zu optimieren. „Darüber hinaus können unsere Abwasserverbände in die Lage versetzt werden, die vorhandenen Rückhaltebecken effektiver zu steuern, um auf plötzlich auftretende Niederschlagsmengen durch strategisches Entleeren oder gezieltes Einstauen der Becken zu reagieren und so Schadensereignissen entgegenzuwirken“, ergänzt Kronbergs Erster Stadtrat Heiko Wolf einen weiteren wichtigen Vorteil eines interkommunalen Frühwarnsystems.

### 90 Prozent vom Land

Neben der Nutzung lokaler Wetterdaten und -vorhersagen hat in diesem System die sensorische Erfassung der Bodenfeuchte eine besondere Bedeutung.

Wolf: „Wenn wir die Absorptionsfähigkeit der Böden besser einschätzen können, wäre uns das eine große Hilfe.“ Denn gerade das oberirdisch ablaufende Regenwasser stelle eine große Herausforderung dar.

straße 3005. Die zählt schließlich zu den zentralen Verkehrsadern rund um Frankfurt, was man gerade dann merkt, wenn sie mal wieder verstopft ist, und sich die Pendlerströme in der Rush-Hour andere Wege suchen - vor allem durch Eschborn. Doch auch für die Nachbarn in Kronberg ist ein möglichst staufreier und reibungsloser Verkehrsfluss auf der L 3005 von großer Bedeutung.

Daher ist den Verantwortlichen in der Burgstadt ebenfalls sehr daran gelegen, gemeinsam mit den Eschbornern den Verkehrsstrom in beide Richtungen ins Fließen zu bekommen. Bürgermeister Christoph König: „Gerade mit Blick auf die laufenden Planungen für die bestehenden und kommenden Gewerbegebiete im Süden unserer Stadt ist diese Verkehrsanbindung von nicht zu unterschätzender Bedeutung.“

Als wichtige Stellschrauben auf dem Weg zu einer besseren Verkehrssteuerung haben die Fachleute in beiden Rathäusern die Ampelanlagen entlang der L3005 ausgemacht, die zwar auf Kronberger respektive Eschborner Gemarkung stehen, aber in die Zuständigkeit von Hessen Mobil fallen.

Ob und wann das interkommunale Projekt „Follow the Stream“ in Fluss kommt, ist wie so oft vor allem auch eine Kostenfrage. 772700 Euro sind dafür veranschlagt. 90 Prozent davon sollen über Zuschüsse aus Wiesbaden kommen.

Den verbleibenden Eigenanteil von 77270 wollen die beiden Kommunen im Verhältnis 60 Prozent für Eschborn und 40 Prozent für Kronberg unter einander aufteilen.

Vorausgesetzt, die beiden Stadtverordnetenversammlungen stimmen der Interkommunalen Zusammenarbeit grundsätzlich zu, bedarf es im nächsten Schritt noch der Förder-Zusage aus dem Landesprogramm „Starke Heimat Hessen“.

Wenn auch die steht, wird zwischen beiden Städten eine Verwaltungsvereinbarung geschlossen, die die Kooperation im Detail regelt. Die Stadt Eschborn übernimmt die Projektkoordination, die Stadt Kronberg stellt lokale Ressourcen und Fachkenntnisse bereit.

Erster Stadtrat Heiko Wolf unterstreicht: „Wir sind überzeugt davon, dass sich der Verkehrsfluss hier, aber auch anderen Stellen mit Hilfe smarter Technologie noch sehr viel genauer und zielgerichteter kanalisieren lässt.“ Zu diesem Zweck plane man eine Live-Verkehrsdatenplattform aufzusetzen, die sich einerseits aus Ergebnissen der Verkehrssensoren und Echtzeitinformationen speise und andererseits mit übergeordneten Einrichtungen wie der Lichtsignalsteuerungs-Zentrale von Hessen Mobil verknüpft werde.

„Mit diesem leistungsfähigen Werkzeug wollen wir Verkehrsflüsse gezielt analysieren und die Grundlage für intelligente Steuerungsmaßnahmen schaffen“ erläutert Rathauschef Christoph König. Überdies mache es eine solche Daten-Plattform möglich, Informationen über Staus oder alternative Routen direkt an die Bürgerinnen und Bürger weiterzugeben, was sowohl die kommunale Verkehrsplanung unterstütze als auch die Nutzerzufriedenheit erhöhe. Langfristig solle das System so zur Verbesserung der Lebensqualität und zu einer nachhaltigeren Mobilität beitragen.

## STÄDTISCHE GREMIEN

26. Februar, 16 Uhr, Stadthalle  
**Seniorenbeirat**

26. Februar, 19 Uhr, Rathaus  
**Jugendrat**

27. Februar, 19.30 Uhr,  
Rathaus  
**Auländerbeirat**



Die Tagesordnungen finden sich online unter [www.kronberg.de](http://www.kronberg.de).

## VERANSTALTUNGEN

**Stadtbücherei Kronberg:**  
**Vorlesezeit**

**Französisch**, 15. Februar, 10.30 Uhr  
**Deutsch**, 19. und 26. Februar, 15.30 Uhr  
**Polnisch**, 22. Februar, 10.30 Uhr

**Museum Kronberger Malerkolonie:**  
bis 16. März 2025, zu den Öffnungszeiten  
**„Von Kronberg an den Chiemsee“**

## Neuer Feuerwehr-Standort hängt auch weiterhin in der Warteschleife

**Kronberg (hmz)** – Die Klärung des zukünftigen Standorts der Kronberger Feuerwehr hängt weiterhin in der Warteschleife. Aktuell werden Kaufverhandlungen zu den Grundstücken oder auch nur zu einem Grundstück geführt, das ließen Bürgermeister Christoph König und Erster Stadtrat Heiko Wolf im Rahmen eines Pressegesprächs offen. Nur so viel, dass es sich dabei um Flächen im Areal Gewerbegebiet Kronberg Süd handeln soll. Etwas konkreter wurden sie bei der Größenordnung des Kaufbetrags, der sich in einer einstelligen Millionenhöhe bewegen soll. Die Rede ist von einem mindestens 6.000 Quadratmeter großen Grundstück, das bereits erschlossen sei. Das würde die Planungszeit und auch die Realisierung des Feuerwehrhauses beschleunigen.

Bislang halte sich die Verwaltungsspitze immer noch fast alle Optionen offen, solange die Tinte unter einem möglichen Kaufvertrag noch nicht getrocknet sei. Noch bis vor kurzem zählte die Reitclub-Anlage hinter dem Ernst-Winterberg-Haus mit zu den favorisierten Grundstücken, das sei auch noch nicht ganz vom Tisch, aber: „Der Stadt gehört die Hälfte dieses Grundstücks, die Fläche selbst ist wegen der Topographie schwierig. Zudem liegt es im Außenbereich, was einen Bebauungsplan und auch die Bebauung selbst erschwert“, so Bürgermeister König. Zu einer weiteren Option zählte das sogenannte Baufeld V im Bahnhofsbereich. Überlegungen dazu scheiterten an der Verkehrssituation. Zum einen wegen des Bahnübergangs der S-Bahnlinie und den getakteten Schrankenschließungen und zum anderen wegen der Ludwig-Sauer-Straße in der anderen Richtung, die besonders enge Stellen aufweist. Dazu kommt eine sehr schmale Einmündung

in die Schillerstraße. Der dritte Weg würde über den Vorplatz des Hotels am Bahnhof führen. Ein ganz entscheidender Punkt bei allen Überlegungen sei die Einhaltung der Hilfsfristen. „Die zehn Minuten müssen in der Regel eingehalten werden“, so Bürgermeister König. Vom jetzigen Standort in der Heinrich-Winter-Straße aus sei das kein Problem, mit einem neuen Standort könnte sich das jedoch ändern. Dann müsste auch über eine Personalaufstockung nachgedacht werden, um genügend Einsatzkräfte vor Ort zu haben. Bürgermeister König verwies in diesem Zusammenhang auf die Erfahrungen der Oberhöchstädter Feuerwehr. „Fünf Minuten dauert es, bis die Einsatzkräfte eintreffen und die Fahrzeuge ausrücken. In der verbleibenden Zeit muss die Feuerwehr am Einsatzort sein.“

Während die Kaufverhandlungen fortgesetzt werden, gehen auch die Planungen zum Raumprogramm weiter, die in den Händen eines Fachbüros liegt. Der Bau eines Feuerwehrhauses gehört sicherlich nicht zu den alltäglichen Aufgaben einer Feuerwehr oder Gemeinde und stellt die Entscheidungsträger häufig vor ungeahnte Fragen und Probleme. Nicht nur in diesem Fall. Und weil in der städtischen Kommunalpolitik häufig das eine ins andere greift, lässt sich derzeit feststellen, dass die Stadt erhebliche Summen in die Hand nimmt.

Bürgermeister König spricht dabei „von großen Investitionen innerhalb der nächsten acht Jahre“. Das dürfte kurzfristig auch Auswirkungen auf den Nachtragshaushalt haben. Seinen Worten nach könnte nach den Sommerferien konkreter geplant werden, damit würde sich das Zeitfenster nach fast fünf Jahren Hängepartie dann doch eingrenzen lassen.

## Leserbrief

St. Vitus

Unser Leser Heinz-Georg Heil aus Oberhöchststadt schreibt uns zum Projekt „Kirchliche Immobilien Strategie“ (KIS) im Hinblick auf St. Vitus Oberhöchststadt:

Die gute Nachricht zuerst: Der Kirchort St. Vitus bleibt erhalten. Neben dem bereits erfolgten Verkauf eines Grundstücks in der „Schöne Aussicht“ stehen zwei weitere Wohnimmobilien in der „Oberurseler Straße“ zum Verkauf.

Es ist ein Rückbau (eventuell ein neuer Anbau) des 1961 errichteten Kirchenanbaus vorgesehen. Die Fläche des Anbaus soll etwa halbiert werden.

Die restliche Fläche (heute bebaut mit dem Gemeindezentrum incl. Hausmeisterwohnung und dem Kindergartengebäude incl. Wohnungen) soll abgegeben werden

Aus meiner Sicht wäre es sinnvoll, dass der Magistrat der Stadt Kronberg beauftragt wird, Verhandlungen mit dem Bistum Limburg und der Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus aufzunehmen mit dem Ziel des Erwerbs der Grundstücksflächen im Bereich „Pfarrer-Müller-Weg“ und der Straße „Am Kirchberg“ um den Bau eines Kindergartengebäudes mit einer Freifläche sowie dem Bau eines Allzweckgebäudes für die Nutzung durch Vereine, Kirche St. Vitus und andere Personen und Institutionen sowie dem Wohnungsbau bis zum 1250-Jahr-Jubiläum Oberhöchstads im Jahre 2032 zu verwirklichen.

Bei den Verhandlungen sollte berücksichtigt werden, dass besagte Grundstücksfläche nach



meinen Informationen von einer Oberhöchststädter Bürgerin mit Vertrag vom 9. Dezember 1959 sehr kostengünstig an die Kirchengemeinde übertragen wurde.

Der Bau und die Verwaltung soll durch den städtischen Eigenbetrieb „Wohnbau Kronberg“ erfolgen unter Berücksichtigung bestehender Bauvorhaben der Familien Klein und Hildmann sowie der geplanten Sanierung der Sodener Straße.

Außerdem sollte überlegt werden, den Pfarrer-Müller-Weg vor der Treppe rechts in Richtung Mühlbachweg zu führen (evtl. Flächentausch der Gartengrundstückseigentümer mit St. Vitus vorausgesetzt). Dies hätte den Vorteil, dass Fußgänger und Radfahrer diesen Weg anstatt der Sodener Straße Richtung Feuerwehr bzw. Kronberg-Süd nutzen könnten. Der Ausbau wäre auch von Vorteil für Bürger mit Behinderung, die heute nicht die Treppe bzw. den steilen Weg links auf dem Kirchgelände nutzen könnten.

**Music-Academy-Ortega**  
Für Kronberg und Umgebung  
Beratung und Probeunterricht für Kinder und Erwachsene, bei Vorhandensein eines Instrumentes kostenlos, für Anfänger und Fortgeschrittene.  
**Instrumente:** Klarinette, Saxophon, Percussion cubana, Klavier, Keyboard, Bass elektrische und akustische Gitarre.  
Projekt Leitung: **L. F. Ortega**  
**Kontakt zur Zeit:**  
0175 / 826 11 37

### BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Auch kleine Anzeigen bringen oft **großen** Erfolg!

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:  
**Ihre Bellage** in unseren Zeitungen  
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!  
**Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH**  
0 61 74 / 93 85 66

**OPEL ZOO**  
Einzigartig - einzigartig  
Ganzjährig täglich geöffnet!  
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr  
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr  
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr  
www.opel-zoo.de

**BettenZellekens**  
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**SCHLAFEN WIE EIN MURMELTIER**  
Gut schlafen – erholt aufwachen: Finden Sie gemeinsam mit unseren Fachberatern genau das Schlafsystem, das perfekt zu Ihnen und Ihren Bedürfnissen passt!

www.betten-zellekens.de ☎ 069/42000-0

**JUWELIER AM TAUNUS**  
UHREN • SCHMUCK • TRAUINGE • DIAMANTEN

**GOLDANKAUF**  
Uhrenservice und Batteriewechsel ab 7,- €  
Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)  
Tel.: 06195 9759750

**MYJOB.de**

**Pssst ...**  
Hier gibt es die passenden **JOBS**

Bestellheim mit **apotheker prime**

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.  
... oder besuchen Sie uns vor Ort!

**www.ihre-apotheker.de**

- Anzeige -

## Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

### Teil 3: Die wichtigsten Schritte bei Trennung und Scheidung (Teil 2) von Andrea Peyerl

4. Denken Sie daran, dass auch mit EC-Karten und Kreditkarten hohe Ausgaben getätigt werden können. Um Missbrauch zu verhindern, sollten die EC- und Kreditkarten des Partners gekündigt werden.

5. Prüfen Sie Ihre Lastschriftaufträge. Sollen Einzugsermächtigungen des Ehepartners gelöscht oder widerrufen werden, genügt ein kurzer Blick in die Kontoauszüge und ein „Zweizeiler“ an die entsprechenden Gläubiger.

6. Prüfen Sie Ihr Testament. Verfügungen für den Todesfall werden durch eine Trennung nicht unwirksam, vielmehr bleibt der Ehepartner zunächst erbberechtigt. Testamente sollten daher geändert oder neu errichtet werden. Gemeinsame Testamente (Ehegattentestamente) müssen notariell widerrufen werden. Denken Sie auch an die Bezugsberechtigung der Lebensversicherung. Regelmäßig ist hier der Ehepartner für den

Fall des Todes begünstigt. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie durch ein einfaches Schreiben an die Versicherung einen anderen Bezugsberechtigten benennen.

7. Informieren Sie Ihre Berater und vor allem die gemeinsamen Berater (Steuerberater, persönliche Berater bei Banken etc.) über die Trennung. Für die Zukunft ist darüber hinaus zu entscheiden, für wen die Berater tätig sein werden. Andernfalls besteht die Gefahr von Interessenkollisionen.

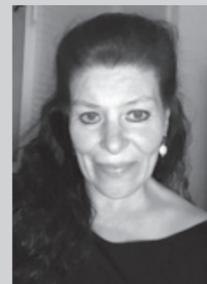
Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 27. Februar 2025.

**Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus**

## PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21  
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0  
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de  
www.peyerl-ra.de

## Es darf gewählt werden: Versand der Briefwahl-Unterlagen zur Bundestagswahl am 23. Februar läuft

**Kronberg (kb)** – Die Stimmzettel zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025 sind da, die Briefwahl in Kronberg kann anlaufen. Das Team der Stadtverwaltung ist bereits unter Hochdruck daran, die Umschläge mit den druckfrischen Unterlagen zu füllen und zeitnah all denen zuzusenden, die bereits die Teilnahme an der Briefwahl beantragt haben oder in den kommenden Tagen noch beantragen werden. Schriftlich oder online unter <https://wahlschein.ekom21.de/IWS/start.do?mb=6434006> ist dies noch bis einschließlich 18. Februar 2025 möglich. Damit sollte noch ausreichend zeitlicher Spielraum vorhanden sein, um die Briefwahl über den Postweg abzuwickeln.

Wer erst nach dem 18. Februar auf den Gedanken kommt, vor dem eigentlichen Wahltag wählen zu wollen oder auch wählen zu müs-

sen, kommt nicht umhin, persönlich im Kronberger Bürgerbüro am Berliner Platz vorstellig zu werden und die Briefwahl-Unterlagen dort abzuholen. Möglich ist dies bis Freitag, 21. Februar, 15 Uhr.

Ist man dann schon einmal im Bürgerbüro, bietet es sich an, auch gleich dort zu wählen und den ausgefüllten Stimmzettel an Ort und Stelle in eine Wahlurne zu werfen. Eigens dafür werden im Bürgerbüro zwei Wahlkabinen installiert. Die können übrigens nicht nur von Spät-Entschlossenen zur Stimmabgabe genutzt werden, sondern auch von allen anderen Wahlberechtigten aus der Burgstadt, die ihre Stimme vor dem eigentlichen Wahltag abgeben möchten. Vorausgesetzt, sie haben die postalische Zustellung der Briefwahl-Unterlagen noch nicht beantragt.

„Ab sofort ist das Wählen im Bürgerservice



Ab sofort können Wahlberechtigte auch direkt im Bürgerbüro ihre Kreuzchen machen und ihren Stimmzettel in die Wahlurne werfen. Angelika Schleiffer (re.), hier im Bild mit Bürgermeister Christoph König und Wahlleiter Michael Richter (v.li.), hat ein genaues Auge darauf, dass alles seine Ordnung hat. **Fotos: Stadt Kronberg**



Viele helfende Hände aus den Reihen der Kronberger Stadtverwaltung sind derzeit damit beschäftigt, die bereits beantragten Briefwahl-Unterlagen einzutüten und auf dem Postweg zeitnah zu den Wahlberechtigten zu bringen. Von Bürgermeister Christoph König (re.) gab es für diesen Einsatz ein herzliches Dankeschön.

gegen Vorlage der Wahlbenachrichtigung oder des Personalausweises und nach Abgleich mit dem Wählerverzeichnis zu den regulären Öffnungszeiten möglich“, erklärt Kronbergs Wahlleiter Michael Richter. Diese Variante der vorzeitigen Stimmabgabe habe einerseits den Vorteil, dass es deutlich schneller als über den Postweg gehe. Andererseits könnten die Wählerinnen und Wähler noch sicherer gehen, dass die eigene Stimme am Wahlabend um 18 Uhr in die Auszählung einfließt. Wohlwissend, dass die Wahlvorbereitungen dem Team der Stadtverwaltung bereits einiges an zusätzlicher Arbeit beschere, dankte Kronbergs Bürgermeister Christoph König den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Mittwoch vergangener Woche bei einem Besuch im Bürgerbüro nachdrücklich für deren Einsatz.

Geöffnet ist das Bürgerbüro in den Wochen bis zur Bundestagswahl montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8 bis 13 Uhr, donnerstags von 13 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten und dritten Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr. Mit Blick auf die Bundestagswahl am Sonntag, 23. Februar, wird das Bürgerbüro im Februar ausnahmsweise auch am vierten Samstag des Monats, also am 22. Februar, von 10 bis 12 Uhr geöffnet sein. Allerdings steht das Bürgerbüro am 22. Februar den Wahlberechtigten nur noch in wirklich begründeten Notfällen offen. Dazu zählt zum Beispiel die glaubhafte Versicherung des Wahlberechtigten, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat. Im Ausgleich für die zusätzliche Samstagsöffnung des Bürgerbüros im Februar bleibt das Bürgerbüro am Samstag, 1. März, geschlossen.

## „Bibliothek der Dinge“ in der Stadtbücherei steht Nutzern offen

**Kronberg (kb)** – Wenn man in eine Bücherei geht, dann sucht man in der Regel etwas zum Lesen, zum Hören oder zum Schauen. Das war und ist in der Kronberger Stadtbücherei in der Hainstraße 5 nicht anders. Allerdings gibt es dort für die Kundschaft seit Anfang Februar auch etwas zum Bohren, zum Putzen oder zum Spielen. Die neu eröffnete „Bibliothek der Dinge“ macht es möglich. 38 Elektrogeräte, Werk- wie auch Spielzeuge und einiges mehr warten darauf, kostenlos ausgeliehen und eingesetzt zu werden – an der heimischen Hecke, auf den Sofa-Polstern oder im Kinderzimmer.

„Die Nintendo-Switch ist schon weg“, konstatierte Daniela Barbu am Morgen des Eröffnungstags beim Blick auf das große Regal gleich neben dem Empfangstresen. So ganz überraschend sei das nicht, schiebt die Leiterin der Kronberger Stadtbücherei nach. Die Spielkonsole im Mini-Format dürfte zu den künftigen Rennern unter den ausgeliehenen „Dingen“ zählen. Das hatte sich schon beim Blick auf die Wunschzettel angedeutet, die die Nutzer der Stadtbücherei in Vorbereitung auf die „Bibliothek der Dinge“ einreichen konnten. Jeder Kunde und jede Kundin konnte mitmachen und aufschreiben, welches Gerät man gerne einmal ausleihen würde. Und da stand die Mini-Konsole gleich mehrfach drauf. Genauso wie eine Sony Playstation, die in Version „4“ ebenfalls im Regal zu finden ist. Barbu: „Wir wollen jetzt erst einmal schauen, wie das Angebot angenommen wird. Nachsteuern können wir dann immer noch.“ Zum Beispiel bei der Anschaffung weiterer oder neuerer Spielkonsolen.

Einmal mehr steht dem Team der Bibliothek dabei der „Freundeskreis der Stadtbücherei“ unterstützend zur Seite. Nachdem die Freunde der Bibliothek bereits die Anschaffung der ersten 38 Dinge mit 1.000 Euro unterfüttert hatten, sind sie auch gerne bereit, weitere Ankäufe zu fördern. „Die ‚Bibliothek der Dinge‘ ist aus unserer Sicht eine tolle Erweiterung des Angebots unserer Stadtbücherei. Das unterstützen wir sehr gerne“, unterstreicht Brigitte Palm-Backhaus, stellvertretende Vorsitzende des Freundeskreises. Und das nicht nur beim Kauf neuer Spielsachen, zu denen klassische Stelzen, ein Hula-Hoop-Reifen oder Springseile ebenso zählen wie die kindgerechten Mini-Roboter „Bee“ und „Dash.“

Der Blick ins Regal offenbart vielmehr ein buntes wie nützliches Sammelsurium an großen und kleinen Dingen, die auch Erwachse-



Das Team der Stadtbücherei um Daniela Barbu (3.v.li.) verleiht neuerdings nicht nur Bücher und andere Medien, sondern auch „schweres“ wie kinderleichtes Gerät. Finanziell maßgeblich gefördert wird die „Bibliothek der Dinge“ einmal mehr durch den „Freundeskreis der Stadtbücherei“, für den Brigitte Palm-Backhaus (li.) an der Eröffnung teilnahm. Stellvertretend für die Stadt dankte Britta Markloff (2.v.li.), stellvertretende Leiterin des Fachbereichs „Soziales, Kultur und Bildung, für die wertvolle Unterstützung. **Foto: Stadt Kronberg**

nen das Leben leichter machen können. Von der elektrischen Heckenschere bis zur Bohrmaschine, von der Action-Cam bis zum Etiketten-Drucker ist vieles dabei, was man in Haus und Garten sicher mal gebrauchen kann, aber nicht gleich kaufen will.

„Ich denke, das ist eine sehr interessante und noch dazu kostenlose Alternative für alle, die ein Gerät nur für ein bestimmtes Projekt benötigen oder erst einmal ausprobieren möchten“, sieht auch Kronbergs Bürgermeister Christoph König im neuen Angebot eine echte Bereicherung für die Stadtbücherei und vor allem deren Kundschaft. Und der Rathauschef hat auch schon selbst das eine oder andere im Blick, was er bei Gelegenheit einmal ausleihen möchte. König: „Der Teppich- und Polsterreiner ist ganz sicher so etwas, was man mal braucht. Da käme die Leih-Option wie gerufen.“

Sogar für angehende Sternengucker und ganz Detailverliebte gibt es neuerdings mit einem

Teleskop wie auch einem Mikroskop die passenden Dinge in der Bibliothek. Wer sich bereits vor seinem Besuch in der Bücherei einen genauen Überblick verschaffen möchte, was alles ausgeliehen werden kann, der wird online fündig. Unter <https://open.kronberg.de> sind auf der Homepage der Stadtbücherei alle Sachen aufgelistet. Ausgeliehen werden kann pro Ausweis und Person immer nur ein Gegenstand, eine Vormerkung für einzelne Geräte ist möglich.

Bleibt noch die nicht ganz unwesentliche Frage zu beantworten, wie man sich die Sachen aus der Bibliothek ausleihen kann? „Zunächst einmal muss man natürlich als Kunde oder Kundin bei uns registriert sein und einen eigenen Büchereiausweis bei uns vorlegen können“, erklärt Bücherei-Leiterin Daniela Barbu. Zudem müssen die Nutzer, die etwas ausleihen wollen, mindestens 18 Jahre alt sein und mit ihrer Unterschrift auf einem Formblatt die Nutzungsbedingungen anerkennen

und einen Haftungsausschluss unterzeichnen. Mit ihrer Unterschrift verpflichten sich die Kunden unter anderem dazu, die Gegenstände ordnungsgemäß, pfleglich und zweckentsprechend zu benutzen, bei Verlust, Diebstahl oder Beschädigung der Gegenstände identischen Ersatz zu leisten und sie nach maximal drei Wochen, ohne Verlängerung, wieder zurückzugeben. Ob darauf auch Verlass sein wird – eine Bohrmaschine ist schließlich kein Buch? „Das Vertrauen müssen wir haben, und das haben wir auch. Zumal uns auch andere Büchereien, die ihren Kunden vergleichbare Angebote machen, bereits bestätigt haben, dass es funktioniert“, unterstreicht Daniela Barbu.

Übrigens: Im Taunus sollte die Kronberger Stadtbücherei aktuell mit bei den ersten Bibliotheken sein, in denen man nicht nur Dinge zum Lesen, Hören oder Sehen ausleihen kann, sondern auch zum Bohren, Putzen und Spielen.

# Leiterin der MTV-Abteilung „Kurse“ legt den Fokus auf Frauen – Zielgruppe junge Mütter

**Kronberg (kb)** – Seit genau einem Jahr ist Julia Stoklossa-Schneider die neue Leiterin der „Abteilung Kurse.“ Sie arbeitete bis 2023 zunächst 15 Jahre lang für einen internationalen Konzern, für den sie in verschiedenen Bereichen tätig war. Die studierte Betriebswirtin und Marketing-Ökonomin verbringt ihre Freizeit am liebsten mit sportlichen Aktivitäten, betont sie.

Daher startete sie im Jahr 2017 mit der Fitness-Trainer C-Lizenz, erst einmal nur, um für sich selbst ein tiefergehendes Fachwissen zu erlangen. Das Thema Fitnesstraining hat sie jedoch nicht losgelassen und sie erlangte schließlich die B-Lizenz sowie die Fitnesstrainer A-Lizenz. Im Jahr 2024 schließlich ergänzte sie ihre Ausbildung um die Personaltrainer-Lizenz sowie die Medical Fitness-coach A-Lizenz. Ausgebildet wurde sie bei der Deutschen Fitnesslehrer Vereinigung e.V. in Kassel (dflv). In ihrer Funktion als Abteilungsleiterin vereint sie ihren betriebswirtschaftlichen Background mit ihrer Leidenschaft für den Sport.

Seit Oktober letzten Jahres gibt Julia Stoklossa-Schneider montags von 9 bis 10 Uhr den Powerwomen-Kurs, ein Kurs nur für Frauen: ein knackiger Kraft-Ausdauer-Zirkel mit immer wieder wechselnden Übungen und diversem Equipment wie beispielsweise Langhanteln, Kettlebells, Battleropes und Medizinbällen. Donnerstags ist sie als Trainerin im vereinseigenen Fitnessstudio tätig. Neben ihren sportlichen Aktivitäten im MTV ist sie die Ansprechpartnerin für die Mitglieder sowie Interessierte bei allen Fragen rund um die Kurse. Wöchentlich werden insgesamt 28 Kurse angeboten. Alles rund um Planung, Organisation, Auswertung und Kurse sowie die Kommunikation mit den 16 verschiedenen Kursleitern fällt in ihren Aufgabenbereich.

## Jumping Fitness-Kurs

Seit Januar dieses Jahres bietet der MTV den beliebten Jumping-Fitness-Kurs an. Immer montags von 19.30 bis 20.30 Uhr im Spiegelsaal der AKS mit der lizenzierten Jumping-



Julia Stoklossa-Schneider, die neue Leiterin der „Abteilung Kurse“ **Foto: privat**

Fitness-Trainerin Johanna Boekhoff. Jumping Fitness ist ein effektives Ganzkörper-Training und verbessert insbesondere Ausdauer, Koordination, Balance und Muskelkraft.

Ganz besonders am Herzen liegt Julia Stoklossa-Schneider die Zielgruppe „Junge Mamas“. Genau sie hätten wenig Zeit für sich und ihre körperliche Fitness. Seit Januar gibt es jetzt speziell für sie den neuen Kurs „Fit mit Kid“, geleitet von Natascha Scholaus, die selbst junge Mama und Leistungssportlerin ist. „Sie weiß also ganz genau, wovon sie spricht und wie man effektiv trainiert.“

„Jetzt im Winter wird indoor gesportelt, im Frühling und Sommer wird es aber sicher auch raus auf das MTV-Gelände gehen oder es wird im Viktoria-Park trainiert“, so die Trainerin. Dieser Kurs findet immer dienstags von 10.30 bis 11.30 in der Gymnastikhalle des MTVs statt. „Die Mamas können ihren Nachwuchs mitnehmen, kräftigen ihren Körper und ganz nebenbei sind sie den Kindern schon ganz früh ein sportliches Vorbild.“

## Kurs-Specials am Wochenende

Geplant werden erste Kurs-Specials am Wochenende – kostenfrei für alle Mitglieder und auch Nichtmitglieder. Am Sonntag, 16. Februar, findet um 11 Uhr eine 90-minütige Yoga-Einheit mit der erfahrenen Kursleiterin Christina Dallegio statt. Sie gibt schon seit vielen Jahren am Montagabend Pilates und Power Yoga-Kurse in der Gymnastikhalle des MTVs. Das zweite Special dieses Jahres steht auch bereits in den Startlöchern: Julia Stoklossa-Schneider und die Kursleiterin Nual Körner werden am Internationalen Weltfrauentag am 8. März von 11 bis 13 Uhr ein Kurs-Special anbieten. Nual Körner ist ebenfalls Yogalehrerin beim MTV und bietet regulär unterschiedliche Yoga-Kurse am frühen Montagabend sowie am Freitagmorgen an.

Als Kurs-Special wird ein knackiger Zirkel mit funktionalen Übungen und diversem Equipment unter Anleitung von Julia Stoklossa-Schneider stattfinden. Im Anschluss bietet Nual Körner eine Slow-Flow-Yoga-Stunde an, in welcher fließende Bewegungen mit dem Atem verbunden werden.

„Gerade für uns Frauen ist es wichtig, Sport, vor allem Krafttraining, zu betreiben. Durch regelmäßiges Training geht es nicht nur physisch, sondern auch psychisch besser. Teilnehmende sind belastbarer und auch ausgeglichener im Alltag. Zudem gibt es ein reduziertes Risiko für Stoffwechselerkrankungen. Der natürliche Muskelabbau ab dem 30. Lebensjahr betrifft uns alle und wenn wir nichts dagegen unternehmen, gehen so rund 30 bis 50 Prozent der Muskelmasse bis zum 80. Lebensjahr schleichend verloren. In späteren Jahren erkranken viele Frauen an Osteoporose. Krafttraining hilft hier vorbeugend und unterstützt bei Hormonschwankungen, um nur einige Vorteile des regelmäßigen Trainings zu nennen.“

Julia Stoklossa-Schneiders telefonische Sprechzeiten sind montags bis donnerstags von 10.30 bis 12.30 Uhr unter 06173 67283. Anmeldungen unter [kurse@mtv-kronberg.de](mailto:kurse@mtv-kronberg.de)

## Max-Werner Kahl erneut zum ASU-Vorsitzenden gewählt

**Kronberg (pu)** – Im Mai 2021 hatte der langjährige Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU), Max-Werner Kahl (CDU), nach insgesamt zwei Legislaturperioden den Staffelstab an seinen Nachfolger Udo Keil (Bündnis90/Die Grünen) übergeben und seitdem als dessen Stellvertreter fungiert. Bis vor wenigen Wochen war davon auszugehen, dass eine etwaige Veränderung auf diesem Posten frühestens nach der für Frühjahr nächsten Jahres terminierten Kommunalwahl anstehen würde. Doch es kam anders. In Konsequenz der Entscheidung Keils, in der letzten Stadtverordnetenversammlung des alten Jahres nach 38 Jahren sein Mandat niederzulegen, standen zu Beginn der ersten diesjährigen ASU-Sitzung zur Behebung der entstandenen Vakanz Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Um es kurz zu machen: Aufgrund seiner Erfahrung wurde Christdemokrat Kahl für den Vorsitz vorgeschlagen und von fünf der bis zu diesem Zeitpunkt acht anwesenden Mitglieder gewählt. Die neuen Stellvertreter heißen Dr. Rolf-Dieter Appuhn (Bündnis90/Die Grünen) und Helmut Philipp Ebner (SPD).



Max-Werner Kahl übernimmt nach dem Ausscheiden von Udo Keil wieder den Vorsitz des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt. **Foto: privat**

## Ruhestandsplanung – gestalten Sie Ihre finanzielle Zukunft

Erfahren Sie:

- ✓ warum Sie Ihre finanziellen Ziele klar definieren sollten und eine frühzeitige und gründliche Planung entscheidend ist,
- ✓ welche Anlageformen für den Vermögensaufbau und -erhalt geeignet sind,
- ✓ wie Sie Ihre Ersparnisse während der Ruhestandsphase sinnvoll und nachhaltig nutzen können.

Jetzt kostenfrei zum Event anmelden:  
Mittwoch, 5. März 2025, 19:00 Uhr  
Westin Grand Frankfurt

Scanne mich



Rufen Sie uns gerne an oder nutzen Sie den QR-Code.  
T 069 247 50 49-10

klug anlegen. besser leben.

Quirin Privatbank Frankfurt am Main | Schillerstraße 20, 60313 Frankfurt am Main  
T 069 247 50 49-0 | [www.quirinprivatbank.de](http://www.quirinprivatbank.de) | [frankfurt@quirinprivatbank.de](mailto:frankfurt@quirinprivatbank.de)

QUIRIN  
PRIVATBANK



## Sind Kronberger Friedhöfe barrierefrei? – UBG fordert die Stadt zur Nachbesserung auf

**Kronberg (kb)** – Die Stadt Kronberg hat vier Friedhöfe, zwei in Kronberg und jeweils einen in den Ortsteilen Oberhöchstadt und Schönberg. Nach Ansicht der Unabhängigen Bürger Gemeinschaft UBG Kronberg gibt es einigen Verbesserungsbedarf.

„Zum Beispiel beim Friedhof Thalerfeld, kommend vom Mammolshainer Weg: Dort wäre es sinnvoll, die letzten drei Stellplätze als Behindertenstellplätze auszuweisen. Auch im Bereich der Trauerhalle am Grundweg wäre eine Kennzeichnung entsprechender Stellplätze angebracht. Von diesen können die Besucher mit Rollatoren, Rollstühlen oder anderen Gehhilfen ungehindert den ganzen Friedhofsbereich erreichen“, so Markus Lind, UBG-Vorsitzender.

In diesem Zusammenhang sollten auch die Friedhöfe in der Frankfurter Straße und im

Ortsteil Oberhöchstadt auf Barrierefreiheit und erleichterte Zugänglichkeit überprüft werden. Friedhöfe bieten einen Raum für Trauer, Erinnerung und Gemeinschaft. Es sei laut der UBG daher unerlässlich, entsprechende Voraussetzungen zu schaffen, so dass Menschen mit Mobilitätseinschränkungen jederzeit der Zugang zu Gräbern sowie eine Teilnahme an Trauerfeiern oder Gedenkveranstaltungen einfach und unkompliziert möglich ist.

„Wir hoffen, dass auch die anderen Fraktionen den Prüfantrag unterstützen, um damit einen weiteren Schritt zu machen, damit Kronberg wieder ein Stück besser für unsere Mitmenschen mit Einschränkungen wird“, so der UBG-Vorsitzende Markus Lind. Wer Lust hat, die UBG dabei zu unterstützen, kann sich gerne unter Kontakt@ubg-kronberg.de bei der Kronberger Bürgergemeinschaft melden.

## Kronberger Geschichtsverein beleuchtet die Schlacht bei Höchst im Jahr 1622

**Kronberg (kb)** – Der Geschichtsverein Kronberg führt seine Vortragsreihe über die Nachbarschaft fort. Nach den Landsteiner Wallfahrten steht nun ein bedeutendes Ereignis des 17. Jahrhunderts im Mittelpunkt: die Schlacht bei Höchst im Jahr 1622. Am Mittwoch, 19. Februar, wird Prof. Dr. Markus Pfenninger seine Erkenntnisse zu diesem historischen Kapitel präsentieren.

Der Referent ist Professor für Molekulare Ökologie des Forschungszentrums Biodiversität und Klima der Frankfurter Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und der Gutenberg-Universität Mainz und befasst sich in seinem ersten Sachbuch „1622 – Die Schlacht bei Höchst“ mit dem Kapitel des Dreißigjährigen Kriegs von 1618 bis 1648. „Meine Leidenschaft gilt aber auch der Geschichte und der Region“, betont der Referent, der sich in

seinem ersten Sachbuch „1622 – Die Schlacht bei Höchst“ mit dem Kapitel des Dreißigjährigen Kriegs von 1618 bis 1648 befasst. Welche Rolle spielte dabei Kronberg? Auslöser des Dreißigjährigen Kriegs war 1618 der Prager Fenstersturz. In der Schlacht bei Höchst trafen am 20. Juni 1622 das protestantische Heer unter Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel und das von Tilly geführte Heer der Katholischen Liga aufeinander. Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel, auch der „Wilde Herzog“ oder „Toller Halberstädter“ genannt, gilt als einer der bekanntesten Feldherren der Welt im Kampf für die Ständische Libertät und gegen das Haus Habsburg und die Katholische Liga im Dreißigjährigen Krieg.

Der Vortrag beginnt um 19 Uhr in der Stadthalle Kronberg, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

## Stadtentwicklungsausschussmehrheit empfiehlt Vorzugsvariante für städtebaulichen Rahmenplan Gewerbe Kronberg Süd

**Kronberg (pu)** – Mit jeweils der 19-stimmigen Mehrheit der Fraktionen von CDU, SPD, UBG und Teilen der FDP bei zwölf Gegenstimmen von Bündnis90/Die Grünen, KfB und einem FDPler wurde am 18. April letzten Jahres die Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 157 „Am Auernberg“ und Nr. 158 „Am Kronberger Hang“ zwecks Neuentwicklung von Gewerbeflächen (Drucksachennummer 5228/2024) beschlossen. Vorausgegangen war die aus dem Juli 2023 datierende Grundsatzentscheidung zur Schaffung eines Gewerbeflächenangebots insbesondere für heimische Unternehmen und Betriebe auf Grundlage der „Machbarkeitsstudie Gewerbestandortentwicklung“ sowie die Einigung auf Entwicklung erster Konzepte zur Transformation des Procter & Gamble-Firmenareals (DS.-Nr. 5181/2023).



Die Stadt setzt mit einem 35 Hektar großen Entwicklungsplan auf moderne Gewerbestandorte mit nachhaltigen Gewerbeflächen und durchdachten Mobilitätslösungen.

Foto: Puck

### Nächster Schritt

Darauf fußt als nächster Schritt der vom Magistrat eingebrachte Antrag (Vorlagennummer 5295/2025) für die von ihm favorisierte Vorzugsvariante des „Städtebaulichen Rahmenplans Gewerbe im Bereich Kronberg Süd“ samt Empfehlung an das Parlament, diese heute Abend abzusegnen. In Vorbereitung dessen hat das Fachreferat Stadtplanung des Fachbereichs Stadtentwicklung und Umwelt mit dem international agierenden namhaften Planungsbüro AS + P Albert Speer + Partner GmbH einen Partner an die Seite geholt, der getreu seiner Maxime „think ahead“ (vorausdenken) das insgesamt circa 35 Hektar große Areal zur Ausarbeitung zukunftsfähiger Lösungen in den Blick genommen hat. Das vorliegende Konzept stellen zwei Mitarbeiterinnen des Büros in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) vor.

### Aufgabenstellung

Die ins Aufgabenheft geschriebenen Zielsetzungen für das künftige Gewerbeareal „Kronberg Süd“ umfassen demnach Wettbewerbsfähigkeit durch qualitativ hochwertige Entwicklung sowie gute Arbeitsplatzqualität und -gestaltung. Nicht minder Gewicht wird auf die nachhaltige Entwicklung mit Ressourcenschonung, Vernetzung und Förderung der Internodalität gelegt. Ein besonderes Augenmerk gilt des Weiteren sowohl der qualitativ hochwertigen Freiraumgestaltung, Biodiversität, Freizeit und Erholung als auch der Vernetzung und weichen Übergänge zur Kronberger Landschaft. Neben der Flexibilität für bestmögliche räumlich-funktionale Voraussetzungen für künftige Nutzer steht die unabhängige Entwicklung der Teilbereiche, sodass zeitnah begonnen werden kann, auf dem Aufgabenzettel.

### Planungsziel

Erklärtes Planungsziel ist laut Stadtplanung eine aufeinander abgestimmte, qualitativ hochwertige Entwicklung der Flächen mit optimaler Flexibilität und räumlicher Funktionalität für bestehende und zukünftige Nutzer abzubilden. Die Flächen des circa 35 Hektar großen Rahmenplangebietes sollen in Bezug auf die Schaffung von Arbeitsplatzqualitäten, Freiraumentwicklung und Klimaanpassung zeitgemäß entwickelt werden. Gleichzeitig gelte es, die verkehrliche Erschließung der Flächen zu optimieren und zu verbessern. Unter Berücksichtigung unterschiedlicher planerischer Ausgangslagen und Zielsetzungen wurden für die Teilflächen „Am Auernberg“ und „Procter & Gamble-Areal“ Varianten erstellt. Auf Basis dieser leitet sich die Vorzugsvariante ab, die nun zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

### Teilgebiet „Procter & Gamble-Areal“

Laut Erstem Stadtrat Heiko Wolf (parteilos) datieren die zuletzt mit Procter & Gamble (P&G) geführten Gespräche aus dem November letzten Jahres. Nach wie vor gebe es nichts Neues für die Öffentlichkeit zu berichten. Man wisse jedoch, „dass die Planungsprozesse langsamer vorangehen als gedacht und ein Ende der Entwicklung noch nicht absehbar ist.“ Bekanntlich hatte das Unternehmen vor zwei Jahren mitgeteilt, seine 2.500 Beschäftigten in der Region am Standort in Schwalbach am Taunus zu vereinen. Dafür seien Um- und Neubauten erforderlich. Einzig das Braun Werk soll nach aktuellem Stand der Dinge am Standort Kronberg verbleiben. Nichtsdestotrotz will die Stadt Kronberg mit den „eigenen Plänen voranschreiten“.

Um auf unterschiedliche Flächenbedarfe von P&G reagieren zu können, sei aus verschiedenen Varianten eine Vorzugsvariante abgeleitet, die als Grundlage für die weiteren Abstimmungen mit P&G diene.

Aufbauend auf der bestehenden Erschließungsstruktur des Gebietes besteht die Vorzugsvariantengrundidee in einer zentralen, innenliegenden, sogenannten multicodierten Achse, die zur Erschließung der Baufelder und Etablierung einer „Promenade“ dient. Belebende Nutzungen zur Versorgung des Gebietes und der Freiraum- und Erholungsnutzung können sich daran angliedern.

Dabei wird eine qualitativvolle Campus-Struktur mit gemeinsamer Mitte und urbanem Freiraum mit attraktiver Adressbildung und gleichwertig nutzbaren Baufeldern erreicht. Von drei- bis viergeschossigen Gebäuden war die Rede, für bauliche Akzente an prominenten Stellen unter Umständen auch mal sechsgeschossig. Bei gleichzeitigem Erhalt der bestehenden Erschließung parallel zur Frankfurter Straße können nicht nur die Baufeldbreiten, sondern auch die Baufeldtiefen flexibel an die unterschiedlichen Anforderungen der in diesem Teilbereich vorgesehenen Nutzungen aus dem Dienstleistungs-, Forschungs- und Entwicklungssektor angepasst werden.

### Anbindung

Die Anbindung des Gebietes erfolgt in der vorliegenden Variante über die bestehende Zufahrt an der Frankfurter Straße und mit Öffnung des Areals, zu Gunsten der Verteilung der Verkehre, zusätzlich über die Eschborner Straße und Westerbachstraße. Die Verknüpfung zur Bestandsbebauung „Palais Kronberg“ und „Westerbachcenter“ ist mittels eines grünen Gelenkes vorgesehen, an das sich der zentrale Mobilitätshub angliedert. Als Hochgarage, Fahrradabstellanlage oder beispielsweise Car-Sharing-Depot stellt die-

ser den zentralen Quartiers- und P+R-Parkplatz dar und soll die bestehende P+R-Fläche nordwestlich der Sodener Straße ersetzen.

Über die bestehende Zufahrt an der Frankfurter Straße und zusätzlich auch über die Westerbachstraße erschlossen, ist die Lage optimal mit direktem Zugang zum S-Bahn-Haltpunkt „Kronberg Süd“ gewählt.

Der neue Standort lässt für die P+R-Nutzer ein fußläufiges Überqueren der Sodener Straße und der Bahnschienen sowie unnötige Wartezeiten am Bahnübergang entfallen und erhöht die Sicherheit. Das dann freiwerdende P+R-Grundstück kann einer gewerblichen Nutzung zugeführt werden.

### Teilgebiet „Am Auernberg“

Für den Standort „Am Auernberg“, der nach aktuellem Stand der Dinge als schnellstes entwickelt werden könnte, ist die Ansiedlung von Branchen aus dem Forschungs- und Dienstleistungssektor im Bereich der Landesstraße L 3015 angedacht. Im südlichen, topographisch weniger bewegten Teil des Gebietes sollen Flächen für Handwerksbetriebe bereitgestellt werden. Die Regionalparkroute wird entlang der östlichen Gebietsgrenze geführt und bildet den Übergangsbereich zum Westerbachtal.

Zentrale Idee ist die Erschließung des Gewerbegebietes durch Anschluss an den bestehenden Halbknotenpunkt „Accenture“ (würde durch Spiegelung zum Vollknotenpunkt). Die neue Erschließungsstraße schließt im weiteren Verlauf über einen Verschwenk an die bestehende Straße „Am Auernberg“, die im vorderen Teilbereich zurückgebaut werden kann. Aus verkehrlicher Sicht wäre durch das Verlegen der Einmündung in das Gebiet „Am Auernberg“ und die damit entstehenden größeren Abstände zum Bahnübergang eine deutliche Verbesserung der Ein- und Ausfahrtsituation geschaffen.

Gleichzeitig kann das Überqueren der Landesstraße L 3015 für Fußgänger und Radfahrer deutlich sicherer gestaltet werden. Nach Aussage von Erstem Stadtrat Wolf muss die Überwindung des Höhenunterschiedes zwischen der neuen Einfahrtsstraße und dem Anschluss an die Straße „Am Auernberg“ verkehrstechnisch noch geprüft werden. Aus städtebaulicher Sicht trete die Gestaltung eines qualitativvollen Stadteinganges und Ortsrandes zugunsten einer verkehrlichen Verbesserung zurück.

### Teilgebiet „Kronberger Hang“

Im Wesentlichen bestimmt sich die Einteilung der Baufelder entsprechend der Grundstücksausformung und erforderliche Einhaltung der Abstandsflächen von 20 Metern zur Landesstraße L 3005. Die Anbindung des Gebietes erfolgt über den Knotenpunkt „Kronberger Hang“ und zur Verteilung der Verkehre zusätzlich über einen Anschluss an den bestehenden Kreuzungspunkt Eschborner/Frankfurter Straße L 3005.

Die Erschließung der Baufelder erfolgt über die dem Gewerbegebiet Schwalbach zugewandte Seite. Die bestehende Straße wird verbreitert und mit einer vorgelagerten Zone (zum Beispiel Grünfläche, Parken) zur Adressbildung mit qualitativvollem Entrée ausgebaut.

Für den Standort sind vornehmlich Unternehmen aus dem Dienstleistungs-, Forschungs- und Entwicklungssektor als Pendant zum Schwalbacher Gewerbegebiet vorgesehen. Bauliche Akzente werden im südlichen Stadt-

eingangsbereich aber auch im nordwestlichen Bereich von Sichtachsen gesetzt und versprechen eine Steigerung der Ausnutzung mit qualitativen Sichtbeziehungen auch aus den Gebäuden heraus. Bei den aktuell noch im Gebiet vorkommenden Oberleitungen wird nach Gesprächen mit der Syna nur noch die südliche 110 KV-Leitung weiterhin dort verbleiben. Eine Verlegung des Mastes erweist sich als aufwendig und kostenintensiv. Im Mastbereich können, unter Einhaltung der Abstandsflächen von 15 Metern, beispielsweise ein Parkplatz oder eine Grünfläche gestaltet werden. Der Einbezug der Regionalparkroute bindet das Gebiet in die überregionale Rad- und Fußwegebeziehungen mit ein. Das Teilgebiet „Kronberger Hang“ zählt zwar ebenso wie das „Am Auernberg“ zum prioritären Baubereich, gleichwohl spielt nach wie vor der bis 2030 von Hessen Mobil avisierte leistungsfähige Ausbau des Knotenpunkts L 3005/L 3014 in die Planungen hinein.

### Reaktionen des Bauausschusses

Nach der Präsentation des Rahmenplans bestand für die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt Gelegenheit, Fragen zu stellen. Dabei zeigte sich das bekannte Meinungsbild, das sich auch in der abschließenden Abstimmung widerspiegelte. Für den Stadtverordnetenbeschluss votierten die Fraktionen von CDU, SPD und Unabhängiger Bürgergemeinschaft (UBG). Bei „Nein“ hoben die Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ (KfB) und der FDP-Abgeordnete die Hände. Die beiden Bündnis90/Die Grünen-Politiker enthielten sich.

### Vorsorge treffen

Ein „Ja“ der Lokalpolitik für den Magistratsantrag wäre ein weiterer klarer Schritt in Richtung Vorsorgetreffen für die Zukunft. Flächenbedarfe für heimische Betriebe, die expandieren wollen, sind ebenso hinlänglich bekannt wie mangelnde Flächen für ansiedlungswillige Unternehmen. Die aktuelle Krisensituation des Wirtschaftsstandorts Deutschland sollte jedem drastisch vor Augen geführt haben, dass ein Ausruhen auf vor Jahrzehnten getroffenen Entscheidungen sowie der Glaube, finanzkräftige Unternehmen könnten niemals wegfallen, schlechte Ratgeber sind im Bestreben, durch stabile beziehungsweise möglichst noch wachsende Gewerbesteuererträge den Wohlstand von Kommunen und ihrer Bürger zu sichern.

### Weiteres Vorgehen

Das „Go“ des Parlaments vorausgesetzt sollen unter Berücksichtigung weiterführender, insbesondere verkehrlicher Untersuchungen und auf Grundlage des Rahmenplans für die Standorte „Am Auernberg“ und „Kronberger Hang“ städtebauliche Entwürfe mit Darstellung der Kubaturen, Ausrichtung der Baukörper und ihrer Höhenentwicklung mit Geschossigkeiten ausgearbeitet werden. Anschließend steht die Beratung dieser Grundlage für die Bebauungsplanentwürfe in den politischen Gremien zur Beschlussfassung auf der Agenda. Der städtebauliche Rahmenplan dient außerdem als Grundlage für Gespräche mit den Nachbarkommunen Eschborn und Schwalbach. Mit ihnen sollen im Sinne einer interkommunalen Zusammenarbeit Themen wie beispielsweise interkommunales Gewerbegebiet Eschborn, Erschließung Kronberger Hang und Entlastungsstraße Im Tries erörtert und das weitere Vorgehen abgestimmt werden.

## Für die dauerhafte Unterbringung von Obdachlosen scheint es einen Ausweg zu geben

**Kronberg (hmz)** – Mit intensiven Bemühungen versucht die Verwaltungsspitze derzeit, das Problem der Unterbringung von Obdachlosen dauerhaft lösen. Ein entsprechender Beschlusswunsch des Magistrats liegt dem Stadtparlament zur Beratung am heutigen Donnerstag vor. Abgestimmt werden soll über außerplanmäßige Finanzmittel in Höhe von 298.000 Euro, so viel würde die Umsetzung der vorhandenen Mobile Homes von deren bisherigen Standort Frankfurter Straße 46 auf das städtische Grundstück Grüner Weg kosten. Zusätzliche Kapazitäten zur Unterbringung obdachloser Personen sollen neu anzuschaffende Container bringen, für die ebenfalls Finanzmittel bereitgestellt werden müssten, dazu kommt die soziale Betreuung mit jährlich 125.000 Euro. Es bleibt abzuwarten, ob das Stadtparlament der Vorlage mit diesem Finanzvolumen zustimmen wird. In der Vergangenheit wollten weder der Magistrat noch die Stadtverordneten eine kostenintensive Lösung tragen, die auch nicht auf Dauer ist. Diese Mobile Homes dürfen nämlich nicht für langfristige Wohnzwecke genutzt werden. Der jetzige Standort der Mobile Homes entlang der Frankfurter Straße wird mit der erneuten Fristverlängerung durch den Hochtaunuskreis nur noch bis zum Jahresende baurechtlich geduldet. Die Stadt ist daher gezwungen, sehr zeitnah nach einer Alternative zu suchen und sie zu finden. Die zeichnete sich zunächst mit dem möglichen Umzug in den „Grünen Weg“ ab, dessen Bebauungsplan ein allgemeines Wohngebiet vorsah. Dieser wurde im Stadtparlament jedoch mehrheitlich abgelehnt. Zumindest war dort die planungsrechtliche Möglichkeit gegeben, neben den vorhandenen auch noch zusätzliche Mobile Homes aufzustellen. Ursprünglich sollte dort eine Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete entstehen.

### Lösung Bettenhaus

Ein möglicher überraschender Ausweg könnte sich jetzt anbieten, den Bürgermeister Christoph König und Erster Stadtrat Heiko Wolf im Rahmen eines Pressegesprächs aufgezeigt haben.



Mit dem Ankauf des Bettenhauses der Markus-Gemeinde Schönberg könnte es bei der Obdachlosen-Unterbringung ein Problem weniger geben.

Foto: Muth-Ziebe

Demnach verhandelt die Stadt mit der Evangelischen Kirche in Hessen Nassau über einen Kaufvertrag mit dem Inhalt „Bettenhaus“ und dem dazugehörigen Grundstück in der Markus-Gemeinde Schönberg. Im Bettenhaus des ehemaligen Religionspädagogischen Zentrums (RPZ) leben derzeit 51 Geflüchtete, die Hälfte von ihnen sind inzwischen anerkannt. „Für sie wird es wichtig sein, in normale Wohnverhältnisse zu kommen.“ Wo die andere Hälfte künftig untergebracht werden soll, ließ Bürgermeister König noch offen, weil es „für abschließende Entscheidungen zu früh ist.“ Ob für sie aufgrund ihres Status eine Unterbringung in der Unterkunft „Oberer Aufstieg“ denkbar wäre, blieb ebenfalls unbeantwortet. Die dann verfügbaren Plätze im Bettenhaus könnten gegebenenfalls von Obdachlosen aus den Mobile Homes belegt werden, da ist die Rede von 15 bis 20 Personen.

Das Bettenhaus grenzt unmittelbar an die Evangelische Markusgemeinde Schönberg an. Baurechtlich ist das Gelände bislang als „kirchliches Sondergebiet“ ausgewiesen, was sowohl Wohnnutzung als auch gewerbliche Nutzung von vorne herein ausschließt. Unter diesem Vorbehalt ist die Villa Spieß, die unter Denkmalschutz steht, im Jahr 1962 an die Evangelische Kirche Hessen Nassau verkauft worden. Inzwischen wurde die Villa Spieß ver-

äußert. Der neue Eigentümer sei „von seinem Vorkaufrecht, das Bettenhaus zu erwerben, zurückgetreten“, so Bürgermeister König. Seit 2014 sind im Bettenhaus Flüchtlinge untergebracht. „Unsere ursprünglichen Planungen, hier etwas Adäquates unterzubringen, sind damals gescheitert“, erklärt Oberkirchenrat Markus Keller auf Anfrage. „Wenn es jetzt zu einer Einigung mit der Stadt Kronberg kommt, ist das in unserem Interesse, da wir als Kirche insgesamt vor einer strukturellen Veränderung stehen.“ Als Beispiel nannte er die Einrichtung von Nachbarschaftsräumen, das heißt, „es gibt gemeindeübergreifende Gemeindebüros. Für Schönberg kann das künftig Kronberg sein.“ Blicke noch das Problem, dass der Park unter Naturschutz steht. „Der Kreis geht bei der Umnutzung des Geländes wohl mit“, so der Verwaltungschef. „Ob die Erschließung des Geländes so wie sie jetzt ist, bestehen bleiben kann und die Bauaufsicht des Hochtaunuskreis da mitgeht, ist unsicher. Da werden wir etwas tun müssen“, so Erster Stadtrat Wolf. Die Stadt würde die Stelle des derzeitigen Hausmeisters bezahlen und auch die Betreuungskosten übernehmen. Sicher ist, ohne kirchlichen Träger dürfte das Projekt nicht betrieben werden können.

### Ökumenische Diakoniestation

Offenbar gehen die Planungen aber noch weiter: Der Mietvertrag der Ökumenischen Diakoniestation läuft im Sommer aus, „vielleicht gibt es dann die Möglichkeit, die Mitarbeitenden in den Räumen der Markus-Gemeinde unterzubringen. Dabei geht es auch um die vorhandenen Parkplätze, das wäre dann eine sinnvolle Kombination an diesem Ort“, so Bürgermeister König. Wie schon im Jahr 2014, als die ersten Flüchtlinge in das Bettenhaus einziehen sollten, wird es wieder eine Bürgerversammlung geben, in deren Rahmen die Pläne und die künftige Nutzung vorgestellt werden soll. Bislang verlief „das Miteinander von Flüchtlingen und Nachbarn völlig geräusch- und konfliktlos und das soll nach Möglichkeit auch so bleiben.“

## Zwei Prüfanträge zur Barrierefreiheit für die Kronberger Friedhöfe

**Kronberg (pu)** – Auf Anträge der Fraktion der Unabhängigen Bürgergemeinschaft (UBG) befasste sich der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) in seiner jüngsten Sitzung mit Möglichkeiten der Verbesserung beziehungsweise der Herstellung von Barrierefreiheit auf den Friedhöfen der drei Kronberger Stadtteile. Als Beispiel nannte der stellvertretende UBG-Fraktionsvorsitzende Markus Lind den Friedhof Thalerfeld. Dort könnten aus Sicht der Wählergemeinschaft kommend vom Mammolshainer Weg die letzten drei Stellplätze als Behindertenstellplätze ausgewiesen werden.

Auch im Bereich der am Grundweg gelegenen Trauerhalle plädierte Lind für eine Stellplatzeinrichtung, um möglichst barrierefrei den kompletten Friedhofsbereich zu erreichen. In diesem Sinne sollten des Weiteren die Friedhöfe in der Frankfurter Straße und im Ortsteil Oberhöchstadt überprüft und Verbesserungen vorgenommen werden.

Da die UBG-Fraktion ihren Vorstoß für den Bereich Kronberg und Oberhöchstadt von Beginn als Prüfantrag formulierte und die Argumentation von der Mehrheit des Gremiums als stimmig bewertet wurde, wurde über diesen Tagesordnungspunkt ohne angemeldeten Diskussionsbedarf direkt abgestimmt. Im Ergebnis empfahlen sechs ASU-Mitglieder einen entsprechenden Stadtverordnetenbeschluss bei zwei Gegenstimmen (Wählergemeinschaft Kronberg für die Bürger) und einer Enthaltung.

### Hanglage Schönberg

Weitaus kniffliger wird sowohl von Seiten der Fraktionen als auch der Verwaltung die Herstellung von Barrierefreiheit

für den Schönberger Friedhof beurteilt. Nach Recherche der UBG sind alle drei von der Friedrichstraße führenden Zugänge nicht barrierefrei. Überdies stellten Steigungen von bis zu 20 Prozent erschwerende Hindernisse der Zugänglichkeit für Ältere, Behinderte und Personen mit Kinderwagen dar. Laut Markus Lind ein „No Go“!

Der Vorschlag der Bürgergemeinschaft zielte daher auf die Planung und Schaffung eines Zugangs möglichst im Bereich der Trauerhalle mit einer maximalen Steigerung von 6 Prozent. Lind berief sich dabei auf die technische Norm DIN 18040-1 der UN-Behindertenrechtskonvention als maßgebendes Regelwerk für barrierefreie Pläne, Bauen und Wohnen. Mit dem Ziel, Menschen mit Behinderung die Teilnahme am kulturellen, politischen und öffentlichen Leben zu erleichtern, fordert die Norm unter anderem neben der bereits erwähnten Steigung von maximal 6 Prozent, eine Rampenbreite von mindestens 1,20 Metern, Zwischenpodest (1,5x1,5m) bei Rampenlänge über 6 Metern, Bewegungsfläche (1,5x1,5m) vor und nach der Rampe, Sicherheitsränder, beidseitige Handläufe. So weit die Theorie. In der Praxis steht, so wurde rasch deutlich, einer gewünschten Reduktion um satte 14 Prozent Steigung die Hanglage der Schönberger Ruhestätte entgegen.

Dies vor Augen erklärte Bürgermeister Christoph König (SPD), einer derartig aufwendigen Maßnahme, für die infolge der Auflagen der Weg topografisch- und Platzkapazitätenfern auf das dreieinhalbfache seiner aktuellen Länge verändert werden müsste, werde der Magistrat keinesfalls zustimmen. Vor diesem

Hintergrund regte er zur Eröffnung einer Chance auf die Findung einer realistischen Lösung die Umänderung in einen Prüfantrag an. In Anknüpfung daran zeichnete Erster Stadtrat Heiko Wolf (parteilos) ein anschauliches Bild der Herausforderungen, die für Kronberg sowohl typische als auch reizvolle Topografie in Einklang mit Barrierefreiheit bringen zu wollen. „Würde man die aktuelle Steigung der Frankfurter Straße auf 6 Prozent reduzieren, müsste man sie um zehn Zentimeter tiefer legen, was ihre Länge bis weit hinter Mc Donalds ausdehnen würde.“

Im Nachgang der ASU-Sitzung nannte er auf Nachfrage der Redaktion weitere Zahlen: so betrage beispielsweise die Steigung der Bleichstraße 11,7 Prozent, die der Dopesstraße 8,8 Prozent, die der Gartenstraße im Mittelteil 10,4 Prozent, im unteren Bereich 12 Prozent. „Nüchtern betrachtet werden wir in Kronberg der Topografie Rechnung tragend nie komplette Barrierefreiheit realisieren können“, unterstrich Wolf.

In diesem Wissen warben die Ausschussmitglieder anderer Couleur bei allem Verständnis und Sympathie für das UBG-Ansinnen ebenfalls für eine Abänderung auf Prüfantrag. Diesem Wunsch folgte die Fraktion der Unabhängigen Bürgergemeinschaft. Unter dieser Voraussetzung stimmten sieben Ausschussmitglieder für einen dementsprechenden Stadtverordnetenbeschluss bei zwei Enthaltungen der CDU, die wiederum keine Mehrheit für ihren Änderungsantrag begeistern konnte. Dem Ergebnis der Prüfung sieht auch der Schönberger Ortsbeirat mit Spannung entgegen, in dessen Kreis ein Glasaufzug ins Spiel gebracht wurde.

– Anzeige –



**Magdalena Roth**

Apothekerin



### Trockene Augen

Das „Sicca-Syndrom“ – so nennt man den Umstand der trockenen Augen. Brennende, kratzende Augen, ein Druckgefühl, Augenmüdigkeit oder Rötungen sind typische Symptome. Aber auch tränende Augen gehören dazu, in diesem Fall versucht der Körper die Reizung auszugleichen und schießt über das Ziel hinaus. Ist aber das Auge verklebt mit einer gelblichen, schleimigen Flüssigkeit, dann deutet dies auf eine Infektion hin, die ärztlich behandelt werden sollte. Die Ursache für trockene Augen liegen oft bei Allergien, eine Reaktion auf Medikamente, bei Erkrankungen wie Morbus Parkinson oder bei Frauen kann es auch ein veränderter Hormonstatus (Schwangerschaft/Wechseljahre) sein. Zu lange Bildschirmarbeit und Heizungsluft trockenen auch aus.

Absolute Basistherapie ist es, mit der sog. „Tränenersatzflüssigkeit“ (Gel, Wasser, Salz, Öl) ohne Wirkstoffe mehrmals am Tag einzutropfen. Achtung die Miniampullen sind immer nach dem Einsatz zu entsorgen, denn sie enthalten keine Konservierungsstoffe. Es gibt auch Mehrdosenbehältnisse. Ein Tropfen pro Auge genügt. Nach dem

Tropfen die Augen geschlossen halten und mit den Augen rollen. Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen. Rezepte abgeben und Heimlieferdienst genießen: Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihre  
Magdalena Roth  
Apothekerin



**Central Apotheke**

Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach

## Gemeinsam evangelisch: Die Kirchengemeinden im „Taurusbogen“



Taurusbogen – Gemeinsam evangelisch: Das neue Logo symbolisiert die Verbundenheit der sieben Kirchengemeinden in Kronberg, Königstein und Glashütten. Foto: privat

**Hochtaunus (kb)** – Was zusammenwächst, braucht auch einen Namen. So wie die sieben evangelischen Kirchengemeinden aus Kronberg, Königstein und Glashütten, die seit einiger Zeit einen sogenannten Nachbarschaftsraum bilden.

Um diese rein funktionale Bezeichnung mit Leben zu füllen, wurde eine Marke gesucht. Ein gemeinsamer Name mit einem prägnanten Logo sollen die Verbundenheit der Gemeinden ausdrücken. Unterstützt von einer lokal ansässigen Agentur haben Menschen aus den sieben Gemeinden gemeinsam eine Bildmarke entwickelt, die auch eine Botschaft enthält: „Die Kirchengemeinden im Taurusbogen - gemeinsam evangelisch“.

Der neue Name und das Logo bringen die Lage der Kirchengemeinden um Glaskopf, Fuchstanz und Altkönig im eleganten Bogen zum Ausdruck. Der Bogen löst Assoziationen wie Schwung und Dynamik aus. Zugleich verbindet ein Bogen Einheiten, ohne sie unterzuordnen. In der grafischen Umsetzung wird aus dem Bogen ein doppeltes Symbol: ein Kreuz, welches sich durch den außenliegenden Schriftzug zum Symbol des Fisches ergänzt.

Im „Taurusbogen“ verbunden sind die evangelische Lukasgemeinde Glashütten samt ihrer Ortsteile Schloßborn und Oberems, die evangelische Immanuelgemeinde Königstein, die evangelische Kirchengemeinde Schneidhain, die evangelische Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein, die evangelische Kirchengemeinde St. Johann Kronberg, die evangelische Markus-Gemeinde Schönberg und die evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt.

Der Name „Taurusbogen“ gibt Gelegenheit, künftig mit einem prägnanten Begriff gemeinsam aufzutreten. So wird deutlich, wie die sieben Gemeinden kooperieren und einander unterstützen. Darüber hinaus werden gemeinsame Angebote das Leben der Menschen in den beteiligten Gemeinden bereichern.

## Kirchen

## Nachrichten

EVANGELISCHE UND  
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE  
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer  
Tel. 06173 5069580  
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon: 06173 1617  
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1  
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de  
Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr  
Dienstag 9.00–12.00 Uhr  
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche  
Friedrich-Ebert-Straße 18  
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“  
Heinrich-Winter-Straße 2a  
Telefon: 06173 1592  
Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach  
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,  
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;  
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,  
Aufsuchende Demenzbetreuung;  
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf  
Pflegedienstleitung: kommiss. Herr Johannes Engelman  
Wilhelm-Bonn-Straße 5, 61476 Kronberg  
Zentrale: Telefon: 06173 92630  
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de  
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst  
Monika Schulz & Anja Born  
Kordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte  
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316  
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |  
www.betesda.de

Wochenspruch: Daniel 9, 18 „Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 14.02.2024  
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr  
Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal  
19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmutsaal  
Samstag, 15.02.2025  
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenschluss  
(Kantor Bernhard Zosel)  
18.30 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl  
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

Sonntag Septuagesimae, 16.02.2025  
10.00 Uhr Gottesdienst  
(Pfarrer Matthias Hessenauer)  
mit anschließendem Kirch-Café  
im alten Gemeindehaus „Doppes“  
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 17.02.2025  
19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser  
(im Hartmutsaal)

Mittwoch, 19.02.2025  
19.30 Uhr Gesprächskreis  
im alten Gemeindehaus (Doppes)

EVANGELISCHE  
MARKUS-GEMEINDE  
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483  
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,  
Fax: 06173 929779  
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50  
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de  
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de  
Bürozeiten: Di. + Do. 9-11 Uhr; Mi. 15-17 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste  
Im Brühl 32  
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848  
Leitung: Cinzia Belfiore  
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de  
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

## Wochenspruch:

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen  
nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine  
große Barmherzigkeit. Daniel 9,18b

Sonntag 16.02. Septuagesimä  
(70 Tage vor Ostern)

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Lothar Breidenstein  
Im Anschluss Kirchcafé  
11.30 Uhr AA-Gruppe  
Markus-Haus

Montag 17.02.  
18.30 Uhr Chorprobe Montagssänger  
Dienstag 18.02.  
10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof  
Pfr. Lothar Breidenstein

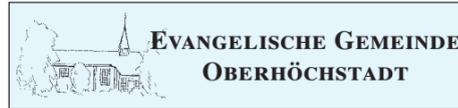
19.15 Uhr Chorprobe Jubilate Chor  
Mittwoch 19.02.  
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass  
Donnerstag 20.02.  
17.00 Uhr Konfirmandenstunde

## Kollekten:

Am 16.02. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die  
eigene Gemeinde.  
Am 23.02. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für  
Kirchen helfen Kirchen.

(\*) Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt,  
Albert-Schweitzer-Str. 4, 61476 Kronberg

Bankverbindung: Taunus Sparkasse  
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58  
BIC: HELADEFIT3K  
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE  
OBERHÖCHSTADT

Pfarrerinn Annabell Ulrich  
Telefon: 0175-1405825  
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind  
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg  
Telefon: 06173 - 9978774  
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de  
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de  
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland  
Leitung: Frau Henrike Pucher  
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg  
Telefon: 06173 - 63712  
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de  
www.kita-anderland.de

Freitag, 14. Februar  
18.00 Uhr Taizé-Andacht  
Hildegard Kaiser,  
Christiane Schlemme  
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Samstag, 15. Februar  
11.00 Uhr Kinderkirche „Gottes Liebe ist so  
wunderbar“  
Laura Weber,  
Christiane Schlemme  
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Sonntag, 16. Februar  
11.00 Uhr Musikalisches Gottesdienstformat  
„Mach mal Piano“  
mit anschließendem Kirchkaffee  
Pfarrerinn Annabell Ulrich  
Orgel: Karl-Christoph Neumann  
Ev. Kirche Oberhöchstadt

## Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstags um 19.15 Uhr  
Chorprobe Jubilate Chor  
Leitung: Elisabeth Stoll  
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Donnerstags um 15.30 Uhr  
Flötenensemble  
Küche der Evang. Kirche

Freitags um 18.00 Uhr  
Meditation  
Hildegard Kaiser  
Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der  
Homepage der Gemeinde



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus  
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.  
Telefon: 06174 255050,  
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr  
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr  
(nicht in den hessischen Schulferien)

## PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520  
Pater Vijay Kumar Rajulaparamellu  
(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533  
Kaplan Moritz Hemsteg ..... ☎ 06174 – 25 50 516  
Diakon Johann Weckler ..... ☎ 06174 – 25 50 517  
Gemeindereferentin  
Divya Heil ..... ☎ 06174 – 25 50 538  
Gemeindereferentin  
Magdalena Lappas ..... ☎ 06174 – 25 50 530  
www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-  
tags und an den Wochenenden ein.  
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-  
über geöffnet.  
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um  
17:00 Uhr statt.

## Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen  
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder  
Fieber besser zuhause.

## Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch  
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

## Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,  
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-  
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so  
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-  
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtintaunus.de  
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-  
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@  
mariahimmelfahrtintaunus.de.  
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende  
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-  
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von  
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon  
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

## Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-  
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der  
Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig  
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar-  
blatt@mariahimmelfahrtintaunus.de  
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne  
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im  
Büro Bescheid.

## Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf  
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden  
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

## Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal  
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen  
christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen  
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-  
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.  
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,  
dienstags, donnerstags und freitags  
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder  
mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00  
Uhr unter Telefon: 06174 255050  
Wenn Sie eine Nachricht auf den  
Anrufbeantworter sprechen, denken  
Sie bitte an eine Telefonnummer,  
unter der wir zurückrufen können.  
Per Mail sind wir zu erreichen unter:  
pfarrei@  
mariahimmelfahrtintaunus.de

Bei der Durchführung der Haus-  
kommunionen werden die erforder-  
lichen Hygienemaßnahmen  
eingehalten.

St. Peter und Paul  
Kirchoth Kronberg

Büro: Frau Raczek  
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg  
Tel.: 06174 2550544 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

## Sonntag, 16.02.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe  
mit Kommunionkindern

## Montag, 17.02.

19.00 Uhr Pfarrsaal kfd Treffpunkt

## Dienstag, 18.02.

19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein  
Probe des Kirchenchores  
Kronberg/Schönberg

## Donnerstag, 20.02.

10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus  
Wortgottesfeier

St. Vitus  
Kirchoth Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek  
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg  
Tel.: 06174 2550544 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de  
Geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

## Donnerstag, 13.02.

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

## Freitag, 14.02.

18.00 Uhr ev. Kirche Ökumenisches Seminar  
„Nacht der Lichter mit  
Friedensgebet und Taizé-Gesängen“

## Samstag, 15.02.

10.00 Uhr Altkönig-Stift Heilige Messe

## Sonntag, 16.02.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe  
mit Kommunionkindern

## Dienstag, 18.02.

09.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe  
14.30 Uhr Pfarrsaal Kinderchorprobe

## Donnerstag, 20.02.

15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe  
20.00 Uhr Pfarrsaal Jahreshauptversammlung  
des Kirchenchores

St. Alban  
Kirchoth Schönberg

Büro: Frau Raczek  
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg  
Tel.: 06174 2550544 \* Fax 06174 2550525  
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

## Freitag, 14.02.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

## KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul  
Leitung: Stefanie Meßmann  
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg  
Telefon: 06173 1217  
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtintaunus.de  
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus  
Leitung: Katarina Wisker  
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt  
Telefon: 06173 61200  
kita-vitus@mariahimmelfahrtintaunus.de  
www.kitas-mhit.info

Lk 6, 17.20–26

Selig, ihr Armen! – Weh euch, ihr Reichen!



HERZCARRÉ  
KARDIOLOGIE BAD HOMBURG  
H. LEBBED

## Unsere Praxis Herzcarré zieht um!

Ab sofort finden Sie uns in unseren neuen modernen  
Räumlichkeiten in der

**Siemensstr. 27 in 61352 Bad Homburg.**

Wir freuen uns darauf, Sie in unseren neuen Räumen  
willkommen zu heißen!

Ihr Praxisteam Herzcarré

[www.herzcarre.de](http://www.herzcarre.de) / Telefon: 06172 / 17 17 69 0

## Ökumenische Taizé-Andacht

**Oberhöchstadt (kb)** – Ein letztes Mal in diesem Winter findet eine Taizé-Andacht in der evangelischen Kirche Oberhöchstadt statt. Die Katholische Gemeinde St. Vitus und die Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt laden dazu gemeinsam am Freitag, 14. Februar, um 18 Uhr in die evangelische Kirche in Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Str. 2, ein. Die ökumenische Taizé-Andacht ist Teil des diesjährigen ökumenischen Seminars. Zum Thema „Vertrauen und Zuversicht“ können wir in der mit vielen Kerzen stimmungsvoll beleuchteten Kirche bei Lesungen, Gebeten, meditativen Gesängen und einer Zeit der Stille Kraft schöpfen und uns ermutigen lassen.

**ask senioren home-service**  
 „24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE  
 info@ask-shs.com · www.ask-shs.com  
 Tel. 06172 2889191



*Man sieht die Sonne langsam untergehen  
 und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

## Stefanie Werner-Degen

\* 10. April 1941 † 8. Februar 2025

Tieftraurig und voller Liebe und Dankbarkeit

Katharina und Robert Hatheyer  
 mit Emilia und Constantin

Dr. Stephan Werner und Stephanie Neureuter

Dein Lachen wird uns fehlen, Deine Stimme, Deine Art.  
 In unseren Geschichten lebst Du jedoch weiter, Tag für Tag.

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Die Mitarbeiter der Liegenschaftsverwaltung  
 Werner-Degen GmbH & Co. KG  
 trauern um ihre langjährige Chefin

## Stefanie Werner-Degen

\* 10. April 1941 † 8. Februar 2025

Amelie Ramic  
 Rosemarie Klaus  
 Basilio Caruso  
 Mikki Bostandzic  
 Gustav Salman  
 Christoph Kommander  
 Steffi und Dimi Spyro  
 Kofi Mensah  
 Isabel Kowalt-Ristic  
 Martina Jurkovic  
 Angela Stenschke-Prey  
 Melisa Seda

Sie hat viel gefordert aber noch mehr gegeben.

## Impressum

Kronberger Bote

**Herausgeber:**  
 Verlagshaus Taunus Medien GmbH  
 Theresenstraße 2 · 61462 Königstein  
 Tel. 06174 9385-0

**Geschäftsleitung:**  
 Alexander Bommersheim

**Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:**  
 Angelino Caruso  
 Tel. 06174 9385-66  
 caruso@hochtaunus.de

**Geschäftsstelle:**  
 Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

**Redaktion:**  
 Elke Hartmann (verantwortlich)  
 Hannelore Muth-Ziebe  
 redaktion-kb@hochtaunus.de

**Auflage:**  
 9.600 verteilte Exemplare  
 für Kronberg mit den  
 Stadtteilen Oberhöchstadt  
 und Schönberg

**Preisliste:**  
 z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43  
 vom 1. Januar 2025

**Druck:** Druck- und Pressehaus  
 Naumann, Gelnhausen

**Internet:**  
 www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte  
 Manuskripte und Fotos wird  
 keine Haftung übernommen.

## Wera Piske

\* 21. Juli 1935 † 17. Dezember 2024

### Vielen Dank

Für den gemeinsamen Abschied  
 Für eine stumme Umarmung  
 Für das tröstende Wort,  
 gesprochen oder geschrieben  
 Für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten  
 Für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft  
 Für Blumen, Kränze und Geldspenden

Armin Piske und Familie

Uns können Sie auch  
 im Internet lesen.



[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)



Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,  
 aus ein paar sonnenhellen Tagen  
 sich so viel Licht ins Herz zu tragen,  
 dass, wenn der Sommer längst verweht,  
 das Leuchten immer noch besteht.

## Theo Schmidt

\* 10. 3. 1935 † 28. 1. 2025

In unendlicher Liebe:  
 Deine Frau Elfriede  
 Deine Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder  
 alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 18. Februar 2025, um 13.30 Uhr auf dem Alten Friedhof, Frankfurter Straße in 61476 Kronberg statt.

Dankbar für das Erleben in dieser Welt

Nach einem langen ereignisreichen Leben verstarb



## Ingeborg Wolf

geb. Reinmöller  
 \* 24. Juli 1915 † 27. Januar 2025

Wir werden Sie vermissen

Isabell  
 Verwandte  
 Freunde

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 26. Februar 2025, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Thalerfeld in Kronberg statt.

Die sich anschließende Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.

*Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es dunkel ist.*  
 Franz Kafka

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,  
 Schwiegermutter, Oma und Uroma



## Christa Fehn

geb. Jordy  
 \* 28. 12. 1934 † 15. 1. 2025

In stiller Trauer  
 Wolfram und Carmen  
 Christine und Bernd  
 Mark und Julia mit Luisa und Leonie  
 sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 20. Februar 2025 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg, Frankfurter Straße, statt.

## „Musik zum Wochenende“ in der Kronberger Johanniskirche

**Kronberg (kb)** – Musik für Flöte aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts steht im Mittelpunkt des Konzerts „Musik zum Wochenende“ am Samstag, 15. Februar, um 18 Uhr in der Johanniskirche. Die junge japanische Flötistin Mutsumi Ito wird am Klavier begleitet von Kantor Bernhard Zosel. Auf dem Programm stehen Werke von Philippe Gaubert, Nino Rota und Lukas Foss. Rota wurde bekannt als Komponist für Filme unter anderem von Fellini (Der Pate) und Visconti, bezeichnete sich selbst jedoch zeitweilig als klassischen Komponisten. Lukas Foss musste 1933 emigrieren und erlernte sein kompositorisches Handwerk in Paris und bei Hindemith in Boston.

Die Quer- und Traversflötistin Mutsumi Ito wurde in Mie, Japan geboren und studierte zunächst an der Nagoya University of Arts in Japan bei Prof. Naoki Takagi. Ihr Studium in Japan schloss sie „mit Auszeichnung“ ab, woraufhin sie ein Stipendium der „Yamaha-Nachwuchs-Konzerte für Blasinstrumente“ erhielt. Anschließend wechselte sie an die Hochschule



Die japanische Flötistin Mutsumi Ito und Kantor Bernhard Zosel entführen das Publikum in die Welt der Flötenmusik des 20. Jahrhunderts.

Foto: privat

für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main zum Masterstudiengang „künstlerische Instrumentalausbildung“ (KIA) bei Prof. Henner Eppel. Ebenda studierte sie zudem Traversflöte bei Prof. Karl Kaiser.

## Kabarett im Kino: Demokratie für Quereinsteiger von und mit Philipp Weber

**Kronberg (kb)** – Ein satirisches Update zum Thema Demokratie bietet Philipp Weber mit seinem neuen Programm „Power to the Popel“. Die Vorstellung findet am Mittwoch, 19. Februar, um 20 Uhr im Rahmen der Reihe „Kabarett im Kino“ in Zusammenarbeit mit den Kronberger Lichtspielen statt. Der Titel erinnert auf den ersten Blick an „Power to the People“ und den bekannten Song von John Lennon. Doch „Power to the Popel“ ist bewusst gewählt: Laut Duden bezeichnet „Popel“ ein „unscheinbares und armseliges Menschlein“. Demokratie hat die Aufgabe, aus einzelnen Winzlingen ein selbstbestimmtes Volk zu formen – den souveränen Souverän. Doch wie schnell wird aus dem Popel der Pöbel? In Zeiten, in denen Volksvertreter und Volksverdrehler gebetsmühlenartig die Krise der bürgerlichen Gesellschaft beschwören, nimmt der Kabarettist sein Publikum mit auf eine Expedition durch die Flora und Fauna des Staatswesens. Dabei wird die wohl wertvollste demokratische Tugend überhaupt geübt: Der Humor.



Von Popel, Pöbel und People: Philipp Weber sezziert am 19. Februar mit scharfem Witz die Tücken der Demokratie.

Foto: privat

Karten für diesen Abend sind online unter [www.kronberger-kulturkreis.de](http://www.kronberger-kulturkreis.de) oder an allen offiziellen Vorverkaufsstellen erhältlich, in Kronberg in der Kronberger Bücherstube.

lokal & von privat an privat  
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

**ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Spielsachen, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsaufösungen, zahle Höchstpreise; gerne auch defekte Sachen, alles anbieten, kostenl. Angebot. Beratung u. diskret. Barabwickl. Tel. 06181-14164**

**Sammler kauft Silberbestecke**, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

**Kaufe Gemälde, Meissen**, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

**V&B, Hutscenreuther**, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

**Suche antike Uhren** (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

**Kunsthandel Greif kauft an:** Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. kontakt@kunsthandelgreif.de Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

**Kaufe bei Barzahlung** alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

**Suche Rasentraktor**, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

**Frau Strauss sucht Pelze** und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernstein-schmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

**Herr Kunzmann kauft:** Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

**Frau Patrizia aus Kronberg kauft** Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

**Frau Danna sucht und kauft:** Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

**Dame sucht Bekleidung** jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

**Frau Daniel kauft Pelze** aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

**Achtung. Kaufe Porzellan**, Kaffeeservices & Ess-Services, alles an Antikem, Orientteppiche, Münzen usw. Einfach alles anbieten. Tel. 0163/2465278

**Kaufe COR trio- oder Desede-Sofa/Sessel** (auch mit Patina) und alte Teakmöbel (Sofa, Sessel, Tisch, Regal) 50s-70s, auch rest.bdftg. Tel. 0176/45770885

**Armbanduhren, Taschenuhren.** Kaufe Armbanduhren und Taschenuhren. Zustand und Alter sind zweitrangig. Tel. 0172/1841203

**Militärhistoriker** u. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

**Ankauf von Cartier Uhren, auch defekt!**  
0171/6588650  
[www.Uhren-Weinrich.com](http://www.Uhren-Weinrich.com)

**Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!**  
Telefon 06723 8857310  
WhatsApp 0171 3124950  
kunsthandel-draheim@t-online.de

**AUTOMARKT**

**PKW GESUCHE**

**Suche BMW, AUDI und MERCEDES** von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160 - [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Barankauf PKW + Busse**  
In jeglichem Zustand  
Tel: 069 20793977  
od. 0157 72170724

**GARAGEN/STELLPLÄTZE**

**Suche eine Garage zur Miete** in der Nachbarschaft von Fischbach. Tel. 0172/8020877

**OLDTIMER**

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

**KENNELNERN**

**Sie, gepflegt, Mitte 70 Jhr.**, 160 cm gr., vielseitig interessiert, möchte mit netten charaktvollen Herrn Gemeinsamkeiten und füreinander dasein kennenlernen. Chiffre VT 02/07

**Sympatische Frau**, 38 J., 170 cm, schlank, ehrlich, sucht netten Mann für ein gemeinsames Leben: [beringkatarina@gmail.com](mailto:beringkatarina@gmail.com)

**Wer interessiert sich** wie ich (wbl., 66 J.) für Kultur und Genuss und nimmt mit mir am 14.6. in Kronberg am Kulinarischen Laternenweg teil? Kultur2025@outlook.com

**Senioren-Keglerinnen** suchen Verstärkung. Wir kegeln 14-tägig in Bad Homburg, Bürgerhaus Kirdorf v. 16 -18.30 Uhr. Wer hat Lust? Tel. 0163 1388052

**Möchtest Du am Valentinstag** auch nicht gern alleine sein? Bist Du ein Mann um die 50 und NR mutig? [amber444@gmx.de](mailto:amber444@gmx.de)

**Zur Freizeitgestaltung**, wie Kino, Museum, Spaziergänge, nette Gespräche, suche ich, 57 J., w., in Oberursel u. Umgeb. Frauen, die auch am Wo.ende Zeit u. Interesse haben, etwas Freiz. gemeinsam zu verbringen. Tel. 0152/51893198

**PARTNERSCHAFT**

**In allen Lebenslg.** Harmonie, Freude, ein wenig Glück s. Sie. Warmh. Partn./Freund, 70+, NR, PKW, HK, k. Sport. Chiffre VT 01/07

**Ich bin 39 Jahre alt**, bin 193 cm groß, normal gebaut, braune Haare und braune Augen, Sternzeichen Krebs, bin sportlich aktiv und suche Freundin zwischen 20-40 Jahre für gemeinsame Zeit. Tel. 0160/3736712

**PARTNERVERMITTLUNG**

**Beate, 65 J.**, aufrichtig, freundlich u. verträglich, schlank, familiär unabhängig u. eine sorgfältige Hausfrau. Habe so manchen Schicksalsschlag wegstecken müssen u. nach so vielen Ehejahren stehe ich als Witwe nun ganz alleine da. Würde gerne ein Zuhause in Ihrem Herzen finden u. für Sie da sein. pv Tel. 0176-47603082

**Ich, Verena, 68 J.**, verwitwet u. kinderlos, sehr attraktiv, e. ganz bezau-bernde Frau mit herzlichem Wesen, bin humorvoll, einfühlend und liebevoll, ich habe über 40 J. als Sekretärin gearbeitet. Bei ernsthaftem Interesse bitte ich um telefonische Kontaktaufnahme. Sie dürfen auch älter sein, wir könnten getrennt oder auch gern zusammen wohnen pv Tel. 0160 – 97541357

**Brigitte, 72 J.**, jünger aussehend, häuslich, aber als Witwe immer nur alleine. Ich möchte Ihnen gerne alles geben, Sie glücklich machen u. wissen, dass es Ihnen gut geht. Wieder gemeinsam am Tisch sitzen, abends zusammen fernsehen, wäre das nicht wunderbar? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

**Liebevoller Roswita 73 J.**, herzlich, spontan und hilfsbereit. Bin immer gut gelaunt, einfach eine glückliche Hausfee. Koche leidenschaftlich gerne und möchte auch Dich glücklich machen. Bin mit meinem kl. Flitzer mobil und freue mich auf ein Treffen mit Dir. ü.Pv 01607998576

**Gerda (78) Hausfrau mit Herz.** Ich liebe es, in der Küche zu stehen, mein Zuhause zu pflegen u. gemütl. Fernsehende zu genießen. Als gute Autofahrerin unternehme ich auch gerne Ausflüge. Wenn Sie die ruhigen Seiten des Lebens schätzen u. gemeinsame Zeit verbringen möchten, freue ich mich auf Ihren Anruf üb. pv Tel. 06431-2197648

**Bezaubernde Uta 61 J.** mit weibl. vollbusiger Figur. Bin eine sehr warmerzige, zärtliche Frau mit tollen Kochkünsten und einem gr. Herzen was auf Dich wartet. Willst Du Lieben, Lachen und unvergesslich schöne Abenteuer mit mir erleben. Dann melde Dich gleich. ü.EMP Tel/sms 01607689211

**Fachärztin Christina 49 J.** mit schlanker Figur, langem bl. Haar und tollem Zuhause suche den Mann zum Verlieben. Habe es schon einmal versucht und keiner hat sich gemeldet. Ich wünsche mir einfach einen lieben Mann, Beruf und Alter ist mir nicht so wichtig, nur liebevoll und treu sollst du sein. Freue mich sehr auf ein Treffen mit Dir. Melde Dich. 015127186363 ü..Marc-Aurel.eu

**BETREUUNG/PFLEGE**

**Gesellschafterin** mit langjähriger Demenzerfahrh (Zertifikate). Einkäufe, Arztbes. (PKW vorh.), Spazierg., etc. Tel. 0151/65125508

**Sehr nette, fröhliche**, disziplinierte, lernfähige Frau, 47 Jahre alt, sucht eine Stelle als Pflegerin. 5 Jahre Erfahrungen in Deutschland. Arbeitszeugnis verfügbar. Besteht Möglichkeiten zum Wohnen? Krankenschwester vom Beruf. Deutsches Sprachniveau B1. Beherrscht noch russisch und rumänisch. Auch bereit für Reinigung. Perfektionist. Tel. 0178/2527463

**SENIOREN-BETREUUNG**

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.** Tel. 0170/2004929

**IMMOBILIENMARKT**

**IMMOBILIEN-GESUCHE**

**Junger Unternehmer** sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

**Suche Eigentumswohnung** von Privat. Zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 0176/24863552

**Wir suchen eine Wohnung** mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

**Von Privat:** suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

**Suche Privat von Privat** ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

**Von Privat an privat:** Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

**Suche Reihenhaus zum Kauf** - ohne Makler. Finanzierung ist gesichert! Tel. 06081/958

**Kaufe ETW** zur langfristigen Vermietung in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf ohne Makler von Privat an Privat. Tel. 0159/02231536

**Berufstät. Frau kauft** 1 bis 3-Zi-Wohnung als Kapitalanlage, gerne renovierungsbed. Tel. 0170/1115574 (Julia S.)

**Familie sucht von Privat Haus/Whg.** ab 4 Zimmer in Oberursel/Bad Homburg. Zügige finanz. Durchf. möglich. Tel. 01520/2975404

**2-Fam./Mehrgenerationenhaus** in Oberursel u. Umgeb. von privat ges., bis ca. 1 Mio., Tel. 0174/9907082

**IMMOBILIEN-ANGEBOTE**

**Königstein:** 3-Zi-ETW, 74 m², Stellplatz, Gartenteil, siehe [www.ohne-makler.net](http://www.ohne-makler.net), Objekt OM-315467

**Schwalbach – Traumhaftes Haus** in Top-Lage von Privat 4-Zimmer-Einfamilienhaus in bester Wohnlage, direkt am Wald. Voll unterkellert und modernisiert, mit ca. 147 m² Wohn-/Nutzfläche auf einem 247 m² großen Grundstück. Besonderheiten: Überdachte Terrasse (20 m²) – ideal zum Entspannen. Gute Lage – ruhige Wohngegend, naturnah & dennoch zentral. Modernisiert – Bezug ab 01.08.2025. Preis: 780.000,- €. Besichtigung & Kontakt: Tel. 0176/ 84175134

**Bad Homburg von privat** an privat, gepfl. Altbau mit 3 Wohnungen, nahe Schlosspark und Stadt. VB 900.000,- €. Chiffre VT 03/07

**Bad Homburg, Nassauer Str.**, 2 Zi. ETW. 2 St. BJ 59, 44 m² + 24 m², Nutzfläche ohne Makler, ZF sofort frei. 180.000,- €. Tel. 0177/6425359

**GEWERBERÄUME**

**Coach sucht Beratungsraum** in BH o. OU: [zusammen1012@gmail.com](mailto:zusammen1012@gmail.com)

**MIETGESUCHE**

**Familie mit 3 Kleinkindern** sucht ein 5-Zi-Haus (DHH/EFH), > 120m², zur Miete in Kelkheim ab Mai '25. Angebote im Internet sind bereits bekannt. Freuen uns über Angebote. Tel. 0172/4727697

**Ich suche eine 2-ZW** mit Küche Bad und Balkon ab Juli/August 2025 bis 550,- € warm Miete. Ich bin Rentnerin, habe keine Haustiere. Ich wohne im Norden, am Plöner See und möchte gerne zurück in meine Heimat. Bin fit und mobil unterwegs. Ich würde mich freuen, wenn ich etwas positives hören würde. Mit freundlichen Grüßen A. Sch. Chiffre VT 04/07

**Ich, 52 Jahre, selbständig**, suche 2-Zimmer-Wohnung in B.H. oder Umgebung bis 800,-€ warm. Tel. 0157/7429488

**3-4-Zi-WO in HG**, sofort, für 1 Pers., solvent, EG od. 1. OG, Terrasse/Balkon, großer Keller, Garage. Tel. 01522/4598743

**Promovierte Chemikerin** (NR), Mitte 50, in fester Anstellung sucht eine helle Wohnung ab 80 m², gerne Altbau, idealerweise mit Balkon in Oberursel. Langfristiges Mietverhältnis erwünscht. Ich freue mich auf Nachricht unter [Wohnungssuche2025@icloud.com](mailto:Wohnungssuche2025@icloud.com)



## Stellenmarkt

Aktuell

**Der OPEL-ZOO sucht Sie!  
„Allround“-Handwerker**

Es erwartet Sie eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit ... meist im Freien. Mit Ihren Kollegen sorgen Sie für ein sicheres und sauberes Erscheinungsbild des Zoos.

**Was Sie mitbringen sollten:**

- Ausbildung in einem Handwerk, vorzugsweise Maler
- Hohes Verantwortungsbewusstsein
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis Klasse B
- Bereitschaft zum Einsatz auch mal am WE und Feiertag
- Instandsetzungsarbeiten, Beseitigung von Mängeln
- Einsatz im Winterdienst

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihr Anschreiben mit Lebenslauf per E-Mail an: [bewerbung@opel-zoo.de](mailto:bewerbung@opel-zoo.de)

von Opel Hessische Zoostiftung  
Am Opel-Zoo 3  
61476 Kronberg im Taunus



Für unser Familienunternehmen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen kundenorientierten und flexiblen

**Mitarbeiter (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit  
im Verkauf und Büro**

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Verkauf und der Kundenbetreuung in unserem Massiv-Möbel-Studio.

Im Büro sind organisatorische Aufgaben, Terminvergaben, Auftragsbearbeitung und -kontrolle sowie Telefonate zu erledigen.

Sie sind freundlich und arbeiten gerne in einem familiären Team. Im kaufmännischen Bereich sind Sie versiert und verfügen über gute MS-Office Kenntnisse.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte **via E-Mail** an:

Schreiner  
**Kunz**  
Ihr Möbelhaus  
in Oberursel

[info@schreiner-kunz.de](mailto:info@schreiner-kunz.de)  
Schreiner Kunz Massiv-Möbelstudio  
Weilstraße 4 - 6 · 61440 Oberursel  
[www.schreiner-kunz.de](http://www.schreiner-kunz.de)



Die Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein sucht ab sofort zur Verstärkung des Pflegeteams eine/n freundliche/n und flexible/n

**Examinierte/n Gesundheits-  
und Krankenpflegerin/er (w/m/d)  
in Voll- oder Teilzeit**

- ✓ Abgeschlossene Ausbildung zur/m examinierte/n Gesundheits- und Krankenpflegerin
- ✓ Verantwortungsvolle, empathische und teamfähige Persönlichkeit
- ✓ Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem starken Team

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Pflegedienstleitung Frau Heike Horvath unter (T) 06174 29040 zur Verfügung.

Ihr Weg zu uns: [personal@migraene-klinik.de](mailto:personal@migraene-klinik.de)

Wir suchen für unseren Eschborner Standort zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Insolvenzfachbearbeiter/-in (m/w/d)  
in Vollzeit**

Bestmöglich sind Sie als Rechtsanwaltsfachangestellte qualifiziert und haben bereits Vorkenntnisse.

Sie suchen ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld, in dem Sie mit Engagement und Organisationsgeschick alle Sachbearbeitertätigkeiten selbstständig erledigen und der Umgang mit modernster EDV macht Ihnen Spaß?

Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins an:



Rechtsanwälte  
Insolvenzverwaltung  
Restrukturierung

Hauptstraße 83, 65760 Eschborn, Tel.: 06196.779060  
E-Mail: [Bewerbungen-Eschborn@BRRS-Rechtsanwaelte.de](mailto:Bewerbungen-Eschborn@BRRS-Rechtsanwaelte.de)  
[www.BRRS-Rechtsanwaelte.de](http://www.BRRS-Rechtsanwaelte.de)

**Von Kronberg nach Davos: Wie Schüler der Altkönigschule  
eine globale Bewegung mitgestalten**

**Kronberg/Davos (kb)** – Eine Reise in die Schweizer Alpen mit globaler Bedeutung: Eine Gruppe von Schülern der SDG-AG der Altkönigschule Kronberg hatte die einmalige Gelegenheit, ihre Ideen für eine nachhaltigere Zukunft auf internationalem Parkett zu präsentieren. Im Rahmen des Weltwirtschaftsforums in Davos wurden sie zum UNGSII SDG-Lab eingeladen und setzten sich dort mit dem nachhaltigen Entwicklungsziel Nr. 10 „Niemanden zurücklassen“ auseinander. Die Reise war mehr als ein außergewöhnlicher Ausflug – sie zeigte den Jugendlichen, dass ihre Stimme Gewicht hat und echte Veränderung möglich ist.

Das SDG-Lab ist ein internationales Netzwerk engagierter Menschen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen voranzutreiben. Teil dieses Netzwerks zu sein, war für die Kronberger Schüler eine inspirierende Erfahrung. Ihr Hauptaugenmerk lag auf dem SDG-Erasmus-Café, einem Projekt, das sie bereits im Oktober 2024 in Kronberg vorstellten und nun einem internationalen Publikum präsentieren durften. „In den verschneiten Schweizer Alpen hatten wir die einmalige Chance, unsere Visionen für eine nachhaltigere Zukunft mit Persönlichkeiten aus aller Welt zu teilen“, berichtet Henry von Heyl, Schüler der E1-Phase der 11. Klasse der Altkönigschule von seinen Eindrücken vom Weltwirtschaftsforum in Davos. „Teil dieses Netzwerks zu sein, machte uns bewusst und stolz, wie viele engagierte Individuen weltweit daran arbeiten, die Welt nachhaltiger und gerechter zu gestalten. Unser Fokus in Davos lag auf dem SDG-Erasmus-Café, das wir als Teil der SDG-AG in Kronberg ins Leben gerufen haben und nun einem globalen Publikum vorzustellen durften“, so von Heyl. Schon der erste Abend war beeindruckend:



*Nachhaltigkeit mitgestalten: Schüler der SDG-AG der Altkönigschule mit ihrer Politik- und Wirtschaft-Lehrerin Lilly Heil mit in Davos.*

**Foto: privat**

Beim Networking-Dinner in Schloss Wartenstein bei Bad Ragaz trafen die Schüler auf Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Sie stellten ihre Ideen vor und knüpften wertvolle Kontakte. Ein weiteres Highlight war die Teilnahme an den Global SDG Games, einem interaktiven Planspiel, in dem die Teilnehmer in die Rolle von Entscheidungsträgern schlüpften und Strategien zur Bekämpfung der Klimakrise entwickelten. Dieses praxisnahe Format zeigte eindrucksvoll, wie komplex und notwendig internationale Zusammenarbeit ist. Bei einer Diskussionsrunde zu SDG-Leuchtturmprojekten wurden innovative Lösungen für aktuelle Herausforderungen vorgestellt. Darunter war der KI-Chatbot „Rori“ der „You Stiftung“ von Ute Ohoven, der Kindern in Westafrika durch personalisierte Matheübungen den Zugang zu Bildung erleichtert. Auch die „Brain Breaks“ von Prof. Ming-Kai Chin aus Las Vegas, kurze Bewegungsvideos zur Steigerung der Konzentration im Schulalltag, sorgten für große Aufmerksamkeit.

Die Kronberger Schüler präsentierten ihr SDG-Erasmus-Café erneut und stießen auf breite Zustimmung. Den krönenden Abschluss der Reise bildete die Verleihung des „UNGSII Award for 2024 SDG Contribution“ an die SDG-AG der Altkönigschule. Diese Auszeichnung unterstreicht die Bedeutung des Engagements der Jugendlichen. Für die Schüler der Altkönigschule war Davos mehr als ein Treffpunkt der globalen Elite: „Wir fühlen uns als Teil einer globalen Bewegung, was uns neuen Antrieb gibt, die gewonnenen Impulse in unsere Projekte einzubringen“, so Henry von Heyl. „Ein besonderer Dank gilt Roland Schatz und der Stiftung UNSGII, die diese Reise erst möglich gemacht haben. Diese Inspiration nehmen wir mit ins SDG-Erasmus-Café – einem Treffpunkt für alle, die etwas bewegen möchten“, lädt der Schüler Interessierte ins SDG-Erasmus-Café nach Kronberg ein. Das SDG-Café findet jeden Freitag ab 17 Uhr im Kronberger Rathaus statt.

**Noch bis zum 28. Februar mitmachen und  
den Wirtschaftsstandort Kronberg mitgestalten**

**Kronberg (kb)** – Noch bis zum Freitag, 28. Februar, haben interessierte Unternehmen und Dienstleister aus Kronberg die Möglichkeit, an der Kronberger Unternehmensbefragung 2025 teilzunehmen. Mehrere hundert Betriebe und Dienstleister waren Ende Januar von der Stadt Kronberg angeschrieben und zur Teilnahme an der Befragung aufgerufen worden. Mit der Unternehmensbefragung 2025 möchte die Stadt Kronberg im Taunus wertvolle Einblicke in die aktuellen Bedürfnisse und Herausforderungen der lokalen Unternehmerschaft gewinnen und diesen eine weitere Plattform bieten, um sich aktiv an der Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Kronberg im Taunus zu beteiligen. Die Fragen konzentrieren sich auf die Zufriedenheit mit dem Standort, konkrete und aktuelle Informationen zu betrieblichen Veränderungen,

den Bedarf an Fachkräften, aber insbesondere auch auf Nachhaltigkeitsaspekte wie Klimaschutz und energetische Maßnahmen in Unternehmen. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für strategische Entscheidungen und Maßnahmen der städtischen Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung. Die Unternehmensbefragung ist als Online-Befragung konzipiert. Wer nicht online teilnehmen kann, erhält auf Anfrage den Fragebogen im PDF-Format. Es handelt sich um eine personalisierte Umfrage, damit die städtische Wirtschaftsförderung bei Bedarf ganz konkret mit dem Unternehmen in Verbindung treten kann, um zum Beispiel weitergehend über Expansionsmöglichkeiten am Standort Kronberg im Taunus zu sprechen. Selbstverständlich behandelt die Stadt Kronberg im Taunus die Anga-

ben vertraulich. Die Stadt wird zentrale Ergebnisse der Umfrage – anonymisiert – der Öffentlichkeit vorstellen. Zudem werden alle an der Umfrage teilnehmenden Unternehmen von der Stadt zu einer Präsentation der Ergebnisse eingeladen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte oder eine Nutzung für andere Zwecke ist ausgeschlossen. Kronberger Unternehmen und Dienstleister, die bislang keine Post mit dem Aufruf zur Teilnahme an der Unternehmensbefragung bekommen haben und gerne an der Befragung teilnehmen wollen, wenden sich bitte an die CIMA Marketing + Beratung GmbH. Ansprechpartnerin ist Vesa Simeunovic, E-Mail: [simeunovic@cima.de](mailto:simeunovic@cima.de); Telefon (089) 55 118 188. Weitere Informationen finden sich unter [www.kronberg.de/unternehmensbefragung2025](http://www.kronberg.de/unternehmensbefragung2025).

**Kronberg (kb)** – Die ursprünglich für den Zeitraum vom 17. bis 24. Februar vorgesehene Sperrung in der Straße „Unterer Thalerfeldweg“ muss wegen Verzögerungen im Bauablauf verschoben werden. Die Sperrung soll nun zwischen dem 24. Februar und 3. März täglich von 7 bis 17 Uhr erfolgen. Für Anlieger ist in dieser Zeit die Anfahrt bis zur Baustelle frei.

**Autodiebe schlagen zu**

**Kronberg (kb)** – Zwischen Freitag und Montag haben Autodiebe in Kronberg zugeschlagen. Ihre Beute: zwei hochwertige Fahrzeuge im Gesamtwert von 105.000 Euro. Zwischen Freitag, 16 Uhr und Montag, 8 Uhr machten sie sich auf einem Firmengelände in der Straße „Am Auernberg“ an zwei grauen Kia EV6 zu schaffen. In beiden Fällen gelangten sie auf unbekannte Art und Weise ins Fahrzeuginnere. An den entwendeten Fahrzeugen waren zuletzt die Kennzeichen „F-KD 1147“ und „F-KD 1112“ angebracht. Von den Tätern fehlt bislang jede Spur. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeistation Königstein unter der Rufnummer (06174) 9266-0 entgegen.

22.02.2025

18:45 Uhr



Bürgerhaus Schwalbach am Taunus

BALL ROOM

LOUISE BALKWILL AND HER RHYTHM  
RASCALS

UND NEW ORLEANS JAZZ BAND OF COLOGNE

BLUES CORNER

LUDWIG SEUSS BAND

UND MATCHBOX BLUESBAND

PIANO BAR

FRANK MUSCHALLE

UND MARINA LEBENSON

ORIGINAL ZULU'S BRASSBAND

**Tickets: zu EUR 40 (inkl. Systemgebühr) im Vorverkauf; u.a. bei:**

Vorverkaufsstellen:  
Schwalbach: Kulturkreis GmbH, Marktplatz 1-2;  
Schwalbach: Papiertruhe, Ringstr. 23;  
Sulzbach: Ticketsnapper, Main-Taunus-Zentrum,  
Shop 089;  
Eschborn: Schreibwaren Schlegel, Hauptstr. 34;  
Frankfurt: myZell Ticketshop, Zell 106;

Höchst: Schreibwaren Sulkowski, Hostotrasse 7;  
Königstein: Kur- und Stadtinformation, Hauptstr. 13a;  
Liederbach: Schreibwaren Sulkowski, In den Eichen 2;  
Wiesbaden: Tourist Information, Marktplatz;  
Darmstadt: FRIZZ Media & Marketing, Rheinstr. 30  
Mainz: Mainz Store, Markt 17

(weitere VV-Stellen unter [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de))

Ab dem 15.02.2025 und an der Abendkasse: € 45.– (inkl. Systemgebühr)  
Veranstalter: AK Jazzclub und Kulturkreis GmbH, Tel. 06196/81959

## Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Kelkheim**  
Fußläufig in die Stadtmitte, 80 qm, 2,5 Zi., Aufzug, Balkon für nur **298.000,- €** im vermieteten Zustand.  
Bj 1971, Energiebedarf 98, Klasse C, Strom  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Bad Homburg (1A-Premiumlage)**  
Schicke 3-Zi-Wgh., kleine, feine Einheit, 105 qm, Tageslichtbad, Südwest-Balkon für nur **575.000,- €** inkl. TG-Platz.  
Bj 1995, Verbrauch 106,2, Klasse D, Gas  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Wiesbaden**  
Beste Innenstadtlage, Erstbezug nach Sanierung, 76,16 qm Wfl., 3 Zi., modernes Bad, Balkon für nur **429.000,- €** inkl. Stellplatz.  
Bj 1965, Verbrauch 210, Klasse G, Gas  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?**  
Gerne erstellen wir Ihnen **kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

**Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie**

**Verkauf • Vermietung**  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**IMMOBILIEN-INFO**

**Aktion Verkaufswertschätzung**  
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr  
*Dieter Gehrig*  
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.  
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

**Neuer Showroom mit über 400 m<sup>2</sup> Fläche**

**AUSSTELLUNG:**  
Parkettböden  
Vinylböden  
Möbel  
Küchen  
Fenster  
Haustüren  
Innentüren  
Treppen  
Terrassenböden  
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51  
65779 Kelkheim  
Tel. 06195 - 7204240  
www.schreinereipreuss.de  
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

**PoX**  
Partnerbetrieb

Heilig-Geist-Gemeinschaft in Mammolshain vermietet eine **2 1/2 Zimmer Wohnung** mit schönem Bad, einschließlich Balkon und tollem Blick.  
Ca. 70 m<sup>2</sup>, Kaltmiete 690,00 €. Anfrage Johanna Lehmann  
**Tel. 06173 2204**

**WaDiKu**  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommersheim

**Wohnungsauflösung**

**Dienstleistungen Kurierdienste**

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

## Mittelstandsunion Hochtaunus lädt zur politischen Diskussionsrunde ein

**Bad Homburg (kb)** – In politisch bewegten Zeiten und kurz vor der vorgezogenen Bundestagswahl lädt die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Hochtaunus ihre Mitglieder und interessierte Gäste zu einer spannenden Veranstaltung ein. Am Montag, 17. Februar, wird ab 17 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr) im Kinopolis Bad Homburg über die politischen Weichenstellungen für die Zukunft diskutiert. Im Fokus stehen die aktuellen Herausforderungen und Chancen vor der bevorstehenden Bundestagswahl. Zu Gast sind der Bundestagsabgeordnete und

-kandidat Markus Koob sowie der Finanzexperte Dr. Michael Meister, die in einem einführenden Vortrag und einer anschließenden Diskussionsrunde Einblicke in aktuelle Herausforderungen und Strategien geben werden. Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes wird ein Grußwort sprechen. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die MIT zu einem Flying Buffet und Getränken ein, um den Abend in geselliger Atmosphäre ausklingen zu lassen. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 14. Februar per E-Mail bei Claudia.Kott@icloud.com anzumelden.

## Qualifizierung für die ehrenamtliche Hospizbegleitung

**Kronberg (kb)** – In Zusammenarbeit mit den Hospizdiensten aus Kronberg und Hofheim richtet der ambulante Hospizdienst „Die Quelle“ aus Bad Soden einen Qualifizierungskurs zur ehrenamtlichen Hospizbegleiterin oder zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter aus.

Der Kurs beginnt am 21. Februar mit einem Kennlernwochenende in der Familienstätte in Dorfweil und dauert circa neun Monate.

Die Inhalte des Kurses werden an drei themenorientierten Wochenenden, sechs Samstagen, drei Seminarabenden und zwei Besuchsterminen vermittelt. Der Kurs beinhaltet darüber hinaus ein 40-stündiges Praktikum. Der Eigenanteil der Qualifizierung beläuft sich auf 300 Euro pro Person.

Weitere Informationen zum Kurs erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 06196 5617478 oder unter [www.ahpb-diequelle.de](http://www.ahpb-diequelle.de)

# FDP Kronberg: Auch 2025 mit Pragmatismus und Mut für nachhaltige Lösungen

**Kronberg (kb)** – Die Kronberger FDP zieht eine positive Bilanz für das Jahr 2024 und schaut mit Tatendrang auf die kommenden Herausforderungen in 2025. „Wir haben uns auf die wichtigen Themen konzentriert, die Kronberg wirklich voranbringen, und dabei pragmatische Lösungen entwickelt – frei von Ideologie, aber mit viel Herz und Verstand,“ sagt Kristina Fröhlich, Fraktionsvorsitzende der FDP in der Stadtverordnetenversammlung.

## Bezahlbares Wohnen

Ein besonderes Beispiel hierfür ist das Baufeld V. Nach über 20 Jahren Diskussion habe die FDP wesentlich dazu beigetragen, dass endlich Nägel mit Köpfen gemacht wurden und eine breite Mehrheit für den Realisierungswettbewerb stimmte. „Wir waren auch federführend bei der Konzeption zur Betriebskommission Wohnbau, die hohe Transparenzanforderungen stellt, und erstmals zwei anerkannte Fachleute aus der Kronberger Bürgerschaft institutionell mit einbindet“, betont Stefan Griesser, Stadtverordneter der Liberalen.

„Der FDP wird oft fälschlich nachgesagt, sie kümmere sich nicht um soziale- oder Umwelt-Themen. Das ist nachweislich in Kronberg nicht der Fall. Wir setzen uns konsequent für vernünftige Lösungen und deren Realisierung ein und bilden dabei die Mehrheiten quer durch das Spektrum der Stadtverordnetenversammlung“, erläutert der FDP-Ortsvorsitzende Holger Grupe, „im Fall bezahlbares Wohnen am Baufeld V beispielsweise in sehr sachlicher Zusammenarbeit mit SPD, Grünen und UBG“. Jetzt komme es entscheidend darauf an, dass der Realisierungswettbewerb in diesem Jahr zu einem Ergebnis komme, das zu Kronberg passe und den Haushalt nicht überfordere. „Beim Thema Solar hat die FDP eine breite Mehrheit geschaffen, zum Beispiel für eine Energiegenossenschaft oder Solarberater. Bei den wirtschaftlichen Weichenstellungen oder bei der Mobilität gibt es tendenziell größere Schnittmengen mit CDU und KfB“, so der Ortsvorsitzende.

## Nein zu überzogenen Ausgaben

Bei den letzten Haushaltsberatungen sieht sich die FDP auch im Nachhinein klar bestätigt. „Es ist gut, dass wir sehr beachtliche finanzielle Reserven haben,“ so Dr. Frank

Matzen, Stadtverordneter und Ortsvorsteher in Kronberg, „aber wir dürfen nicht einfach verdrängen, welche erheblichen Ausgaben noch vor uns stehen, teils Projekte, die noch nicht abgearbeitet sind, teils neue Herausforderungen. Eine realistische Einschätzung zeigt: Die anstehenden Ausgaben übersteigen die verfügbaren Reserven bei weitem.“ Dazu zählen laut des Kronberger Ortsvorstehers neben dem Baufeld V das dringend benötigte neue Gebäude der Kronberger Feuerwehr, das Bahnhofsumfeld, die Sanierung oder Erweiterung von fünf Kindertagesstätten, die Umsetzung von Klima- und Mobilitätskonzept sowie ein größerer Investitionsbedarf z.B. bei den Straßen und der energetischen Sanierung städtischer Immobilien. Es ist illusorisch zu glauben, man könne das alles mit einem „koste es, was es wolle“-Ansatz und ohne, teils auch schwierige, Priorisierungen bewältigen. „Dafür wurden wir gewählt, dass wir hier Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen - und davor drücken wir uns auch nicht,“ bekräftigt Stefan Griesser. Auch die 2025 anstehenden Haushaltsberatungen will die FDP deshalb mit viel Sacharbeit und wirtschaftlicher Kompetenz angehen.

Die von den Liberalen schon vor drei Jahren beantragte Organisationsuntersuchung wurde endlich, zumindest für den Fachbereich 6 (Bauen & Facilitymanagement) umgesetzt und hat die Vorbehalte gegen eine pauschale Ausweitung der Mitarbeiter und Stellen, für die die FDP sehr angegriffen wurde, bestätigt. Weitere Bereiche der Verwaltung wurden noch nicht untersucht. Die FDP ist Herrn Wolf sehr dankbar für seine offene und zupackende Herangehensweise. Ebenso war es sinnvoll, angesichts der auf über 13 Millionen Euro explodierten Kosten für die Gestaltung des Bahnhofsumfelds zuerst die angepeilten 75 Prozent an Fördermitteln sicherzustellen, was dem ersten Stadtrat Wolf und der Verwaltung offenbar gelingt. Frank Matzen erinnert daran, „dass es sich bei allen Ausgaben letztlich um die Steuern der Bürgerinnen und Bürger handelt, die wirtschaftlich eingesetzt werden müssen“.

Deshalb fordert die Kronberger FDP auch für die 2025 wieder anstehenden Haushaltsberatungen größere Informations-Transparenz und

eine ganzheitliche Betrachtung der finanziellen Belastungen. Die Stadt darf nur das ausgeben, was der Haushalt perspektivisch auch tragen kann. Deshalb setzen die Liberalen nach eigener Aussage auf kluge Priorisierungen – im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger. Weitere Schwerpunkte für 2025 sieht die Kronberger FDP in der Sanierung und dem Bau von Kindertagesstätten, besonders um den rechtlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz für alle Eltern sicherzustellen, ebenso die notwendigen Investitionen für die Feuerwehr, die Unterstützung des Gewerbes sowie in der Förderung der Kronberger Vereine.

## Mobilität für tägliche Erfordernisse

„Mit unserem Antrag zur Stellplatzsatzung haben wir erneut gezeigt, dass pragmatische, ausgewogene Lösungen möglich sind: genügend Stellplätze, um Straßen und Gehwege zu entlasten, neue Fahrradabstellplätze, Raum für individuelle Mobilitätsbedürfnisse und bei Bedarf Handlungsfreiheit für den Magistrat, um einer weiteren Versiegelung und Nachverdichtung entgegenzuwirken“, sagt Holger Grupe. Zum Bedauern der FDP seien insbesondere die Grünen nicht zu Kompromissen bereit gewesen und hätten keine eigenen Anträge vorgelegt, um die verschiedenen Anliegen auszubalancieren. „Wir sind immer offen für gute Lösungen und Ideen, aber selbst in einer Kommune wie Kronberg sind die Anforderungen komplex und Kompromisse häufig unumgänglich. Die Stellplatzsatzung hat wieder einmal gezeigt, dass das Beharren auf Maximalforderungen und mangelnde Kompromissbereitschaft nicht zielführend ist. Es hilft nicht, durch die kalte Küche Ansätze realisieren zu wollen, die sich über die Lebensrealität der Bürger hinwegsetzen“, stellt Grupe fest. Die FDP Kronberg setzt auch weiterhin auf den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern und den anderen Parteien, um Umwelt und die Lebenswirklichkeit in Kronberg in Einklang zu bringen.

## Debattenkultur: Bitte sachlich bleiben

Mit Sorge betrachten die Liberalen die Entwicklung der Debattenkultur in Kronberg. Zunehmend werden Sachfragen völlig eindimensional diskutiert sowie sachliche Argumente durch moralische Empörung und falsche Behauptungen ersetzt, oft sekundiert durch Posts

von Unterstützern aus dem Umfeld in den sozialen Medien. Laut der Liberalen wurden die FDP, aber auch CDU und KfB immer wieder für legitime, sachlich gut begründete Anträge öffentlich diskreditiert, teilweise mit an „fake news, -grenzenden Unterstellungen - beispielsweise bei den angeblich fehlenden Personalkapazitäten beim Waldschwimmbad, beim vorausschauenden Umgang mit Investitionen für die Kronberger Kindertagesstätten oder beim freiwilligen Angebot von Arbeitsmöglichkeiten für Asylbewerber. Zuletzt nahm ein Grüner Stadtverordneter den Nachtragshaushalt zum Anlass, medienwirksam gegen ein „Versagen im Kampf gegen das Artensterben und den Klimaschutz auf kommunaler Ebene“ zu protestieren und sein Amt niederzulegen, erinnert Kristina Fröhlich - wohlgermerkt wegen einer einzigen nicht genehmigten zusätzlichen Stelle für die allgemeine „Erledigung von organisatorischen Arbeiten“ im Fachbereich 4, Stadtentwicklung & Umwelt. Die FDP-Fraktion mahnt deshalb: „Man kann immer unterschiedlicher Meinung sein, aber eben in sachbezogenen Debatten und einer weitsichtigen politische Arbeit.“

## Große Chance für Kronberg

„Es stehen gravierende Aufgaben für unsere Stadt an und die wirtschaftlichen Risiken steigen. 2025 wird deshalb zu einem sehr entscheidenden Jahr für die Stadtpolitik“, betont Kristina Fröhlich. „Denn die Herausforderungen für Kronberg bleiben groß: von bezahlbarem Wohnraum über Infrastruktur bis hin zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung“, so die Fraktionsvorsitzende.

Die FDP begreife dies aber als eine Chance. „Wir Liberalen stehen für innovative, vernünftige und mutige Lösungen. Wir wollen die Zukunft aktiv gestalten und anpacken – für ein Kronberg, das nicht nur funktioniert oder verwaltet wird, sondern etwas für die Bürgerinnen und Bürger bewegt und dabei seinen besonderen Charakter behält“, fasst Holger Grupe zusammen. Die Kronberger FDP freut sich deshalb: „2025 mit frischen Ideen, einem klaren Kompass und der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger gemeinsam weiter an einem Kronberg zu arbeiten, das sich sehen lassen kann: innovativ, sozial und nachhaltig.“

## Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

13. 2. – 19. 2. 2025

### Wunderschöner

Do., Sa. – Di. 17.00 + 20.15 Uhr  
#KINOLIEBE SPECIAL:  
Fr. 17.00 + 20.15 Uhr

**Die drei ???  
und der Karpatenhund**  
Sa. + So. 14.30 Uhr

**Kabarett im Kino:  
Philipp Weber –  
Power to the Popel**  
Mi. 20.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de  
Klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

## AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur  
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
www.auktionshaus-oberursel.de

## Leserbrief

Aktuell

**Unser Leser Eugen Solf aus Kronberg schreibt unter der Überschrift „Parkmöglichkeiten in Kronberg für fremde Busse?“ Folgendes:**

Seit einiger Zeit ist in der Königsteiner Straße, unterhalb der Straße „Im Haak“, kurz vor dem Falkensteiner Stock, auf der Straße ein großer Parkplatz für Busse vorgesehen, dort parken derzeit ausschließlich Busse der Firma Omnibus Kolb aus Hofheim. Besonders zu Hauptverkehrszeiten ist es einigermassen mühsam, an dem Parkplatz vorbeizukommen, der Parkplatz nimmt sehr viel Raum ein.

Ist es jetzt üblich, dass Kronberg öffentliche Straßen zur Verfügung stellt, damit private Unternehmen ihre Busse dort abstellen können? Noch dazu aus anderen Orten? Gibt es in Hofheim nicht genug Platz für Busse einer Firma aus Hofheim? Entlang einer Hauptverkehrsstraße vielleicht?

Wie ist es dazu gekommen, dass die Firma Kolb dort parken kann? Vielleicht kann man ja anderen privaten Busunternehmen auch öffentliche Straßen zum Parken anbieten? In der Friedrichstraße? In der Hainstraße? Auf dem Berliner Platz? In der Frankfurter Straße? Da ist überall noch Platz!

## Teilsperren „Am Schanzenfeld“

**Kronberg (kb)** – Im Zuge des Aufbaus des Glasfasernetzes hat die Deutsche Giganetz GmbH für die Zeit vom 17. bis voraussichtlich 21. Februar Arbeiten in der Straße „Am Schanzenfeld“ (Landesstraße 3015) angekündigt. Konkret betroffen ist der Straßenabschnitt zwischen der Kreuzung am „Sodener Stock“ und dem Abzweig „Westerbachstraße“ auf Höhe des „Palais Kronberg“. Die Arbeiten erfolgen nach gegenwärtigem Stand in drei Abschnitten und haben Einschränkungen für den Verkehr zur Folge. Im ersten Schritt wird die Straße „Am Schanzenfeld“ kurz hinter dem Sodener Stock in einem Teilbereich in Fahrtrichtung Oberhöchststadt gesperrt. Für die Dauer dieser Arbeiten wird der aus Richtung der Kreuzung kommende Verkehr über einen Teil der in Gegenrichtung verlaufenden Linksabbiegerspur an der Baustelle vorbeigeführt. Die dafür erforderliche Teilspernung des Linksabbiegers hat für alle Verkehrsteilnehmer, die aus Richtung Oberhöchststadt kommen, zur Folge, dass sie zunächst auf der verbleibenden Fahrspur geradeaus an der Sperrung vorbeigeführt werden, um anschließend am „Sodener Stock“ den verkürzten Linksabbieger in Richtung Frankfurt zu nutzen. Gleiches gilt für den aus Richtung Oberhöchststadt anrollenden Verkehr auch im zweiten Abschnitt der Arbeiten. Denn dann wird die Linksabbiegerspur in Fahrtrichtung „Sodener Stock“ in einem Teilbereich gesperrt. Abschließend wird die Straße „Am Schanzenfeld“ im dritten Bauabschnitt in Fahrtrichtung „Sodener Stock“ teilspernt. Im dafür erforderlichen Zeitraum wird der Verkehr über die Linksabbiegerspur an der Baustelle vorbeigeführt.

## Tierische Beziehungen im Opel-Zoo

**Kronberg (kb)** – Tierische Beziehungen – Was machen Tiere am Valentinstag? So lautet das Thema der nächsten öffentlichen Führung im Opel-Zoo am Samstag, 15. Februar, um 15 Uhr. Dass Tiere am Valentinstag nichts anderes machen als an anderen Februartagen auch, bedarf sicher keines großen Fachwissens. Welche Beziehungen Tiere aber eingehen und warum sie dies tun oder besser tun müssen, werden die Zoopädagogen anschaulich erläutern. Welche Vor- und Nachteile bringt es, wenn Tiere wie beispielsweise der Feldhamster als Einzelgänger leben, wenn sie lebenslange Beziehungen eingehen wie die Rußköpfchen oder Weißstörche oder wenn sie sich wie die Huftiere in Gruppen zusammenschließen? Warum leben Elefanten in einem Matriarchat und warum gibt es bei Zebras einen Leithengst? In der öffentlichen Führung wird deutlich, dass Beziehungen im Tierreich nicht nur zur Fortpflanzung eingegangen werden. Schutz vor Feinden, Nahrungsangebote, und Lebensraumanpassung sind weitere Gründe für unterschiedliche Beziehungsformen, helfen sie doch den Arten zu überleben. Die Führung startet um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang. Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis.

## Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



Beratung \* Planung \* Ausführung \* Service

### Elektrotechnik Ritschel

Inh. Martin Ritschel  
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg  
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103  
info@elektro-ritschel.de  
www.elektro-ritschel.de



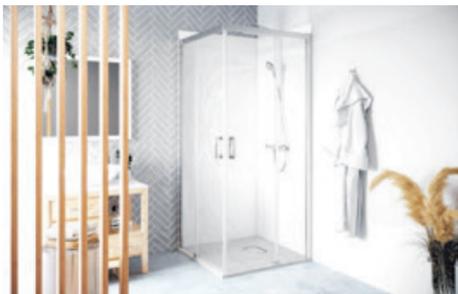
## Freie Stellen an den Ortsgerichten – Stadt sucht Schöffen

**Kronberg (kb)** – Die Stadt Kronberg im Taunus ist auf der Suche nach Menschen aus der Burgstadt, die daran interessiert sind, sich ehrenamtlich im Ortsgericht einzubringen. Konkret geht es um zwei derzeit vakante Stellen, die wieder besetzt werden müssen. Zum einen gilt es, einen neuen stellvertretenden Vorsteher respektive eine stellvertretende Vorsteherin (Schöffe/Schöffin) für das Kronberger Ortsgericht (Bezirk I) zu finden. Zum anderen werden Bewerber für die gleiche Position im Ortsgericht Schönberg (Bezirk III) gesucht. Wer sich für eine der beiden Stellen interessiert, ist gebeten, sich bis zum 21. Februar beim Magistrat der Stadt Kronberg, Fachreferat Steuerungsunterstützung, zu melden. Dies kann sowohl telefonisch unter der Rufnummer (06173) 7031113 erfolgen als auch per E-Mail an d.guengoer@kronberg.de. Dabei sind Name, Geburtsdatum und Geburtsort, Anschrift und Beruf anzugeben. Dringend zu beachten ist, dass potenzielle Interessenten sich nur für eine Schöffenstelle in dem Ortsgerichtsbezirk bewerben können, in dem sie ihren Wohnsitz haben. Von der Bewerbung ausgeschlossen sind unter anderem Personen, die die Besorgung fremder Rechts-

angelegenheiten geschäftsmäßig ausüben oder als Rechtsanwalt respektive Notar zugelassen sind. Weitere Beschränkungen sind Paragraph 8 des Hessischen Ortsgerichtsgesetzes zu entnehmen. Hier findet sich auch die Vorgabe, dass nur Personen zu Ortsgerichtsmitgliedern ernannt werden dürfen, „die allgemeinen Vertrauen genießen sowie lebenserfahren und unbescholten sind“. Zudem sollen Interessenten mit der Schätzung von Grundstücken vertraut sein, da dies zu den wesentlichen Aufgaben des Ortsgerichts zählt. Hinzukommen die Beglaubigung von Unterschriften und Abschriften, die Erteilung von Sterbefallsanzeigen und die Sicherung von Nachlass. Technisches Verständnis, finanzwirtschaftliche Kenntnisse sowie Erfahrungen im Immobilien- und Grundstücksgeschäft sind eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Ausübung der Tätigkeit. Alle Ortsgerichtsmitglieder werden auf Vorschlag der zuständigen kommunalen Gremien vom Direktor des jeweiligen Amtsgerichtes ernannt. Die Amtsdauer beträgt 10 Jahre. Weitere Informationen zum Aufgabenfeld sind auch online unter [www.ortsgericht.de](http://www.ortsgericht.de) abrufbar.

# Bauen & Wohnen

## Nachhaltig, designstark, montagefreundlich – ebenerdige Duschwannen und Bodenbeläge bringen Sicherheit und Stil ins Bad



Hersteller Roth Werke schickt für die Umsetzung ebenerdiger Duschflächen seine neue, designstarke und außergewöhnlich leichte Duschwanne Natura SH ins Rennen. Dabei fügt sich die nur 3,6 cm hohe Wanne dank ihrer geradlinigen Formensprache perfekt in den cleanen Stil moderner Wohnumfelder ein.

(Foto: epr/Roth Werke GmbH)

(epr) Längst hat sich das Bad von der zweckmäßigen Nasszelle zum privaten Relax-Zentrum gemauert. Um das Wohlfühlerlebnis hier perfekt zu machen, braucht es Lösungen, die unseren Komfort steigern, mit Design und Qualität punkten und obendrein bei Sicherheit und Nachhaltigkeit überzeugen. Hersteller Roth Werke schickt hierfür seine neue, designstarke und mit 13,6 kg/qm auch absolut leichte Duschwan-

ne Natura SH ins Rennen. Die nur 3,6 cm hohe Wanne eignet sich ideal zur Realisierung bodengleicher Duschflächen und fügt sich dank ihrer geradlinigen Formensprache perfekt in moderne Wohnumfelder ein. Dabei sorgt die hochwertige Verarbeitung sowohl für hohe Trittsicherheit (Rutschklasse R10 B) als auch für einwandfrei hygienische Verhältnisse. Denn während die mineralische Oberfläche schmutzabweisend wirkt, garantiert der elegante Ablauf einen sauberen Wasserabfluss. Mehr noch: Die Wannenoberfläche ist in fünf attraktiven Dekoren erhältlich, die neben Soft-Weiß auch vier Natursteinoptiken abbilden. Zusätzlich besteht Natura SH zu 80 Prozent aus recyceltem Material, kann zu 100 Prozent recycelt werden und kommt völlig ohne PVC aus – für ein wohngesundes Duschgefühl. Wer seinem Bad einen ganzheitlichen Look verpassen möchte, sucht sich aus dem zugehörigen Sortiment Natura FW auch gleich den visuell abgestimmten Bodenbelag aus. Mehr zum neuen Badkomfort unter [www.roth-werke.de](http://www.roth-werke.de)

## Werbung

will nicht überreden,  
sondern überzeugen.  
Werbung informiert  
über Produkte, über Preise.  
Nutzen auch Sie die  
Werbung!

## CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau  
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren  
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung  
Fassadendämmung · Gartenarbeiten  
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen  
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313  
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

## WaDiKu

Entrümpelungen  
von A-Z  
M. Bommerheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen  
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

Baumpflege, Baumkontrolle  
& Gutachten, Bäume fällen,  
schneiden & roden. Hecken  
rodern & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 54 3  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)



Fenster, die  
Ihr Zuhause  
perfekt machen

mit unseren modernen,  
maßgeschneiderten  
Fenstersystemen!

müller+co  
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6  
61389 Schmitten-Brombach  
Telefon 06084 42-0  
[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)

## ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb  
GMBH  
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm  
– jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau  
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung  
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz  
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644  
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · [www.zoeller-u-john.de](http://www.zoeller-u-john.de)